

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag, während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Nº 75.

Leipzig, Mittwoch am 4. August

1852.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

Angelkommen in Leipzig am 31. Juli und 2. August 1852.

Aderholz in Breslau.

4972. Neinkens, Sendschreiben an Hrn. Redlich als Antwort auf seine „Beleuchtung“ d. neuesten Hirtenbriefes d. Fürstbischofs v. Breslau. gr. 8. In Comm. Geh. ** 2½ N \mathcal{R}

Berger in Schönebeck.

4973. Ballenstedt, C. W. L., Beschreibung meiner Reise nach den Goldminen Californien's. 8. Schöningen 1851. Geh. * 1½ f

4974. Poppe, J., Vorlagen zum Schreiben u. Lesen. 3. Hft. 8. In Comm. Cart. * 1½ N \mathcal{R}

Chelius in Stuttgart.

4975. Fränkel, A., Aller Anfang ist leicht. Kurze Geschichten f. artige Kinder. 4. 1853. cart ¾ f

4976. — erstes Lesebuch. Leichte Erzählungen f. artige Kinder. 4. 1853. cart. 27 N \mathcal{R}

4977. Gibaß, E., Skizzen-Buch in Wort u. Bild. qu. Fol. 1853. 1¼ f

Decker'sche Geh. Oberhofbuchdr. in Berlin.

4978. Bericht, amtlicher, üb. die Industrie-Ausstellung aller Völker zu London im J. 1851. 9. 10. 18. u. 23. Lfg. Verz. 8. Geh. ** 1 f 3½ N \mathcal{R}
Ginzeln: 9. Lfg. * 8 N \mathcal{R} ; 10. Lfg. * 1½ f; 18. Lfg. * 17½ N \mathcal{R} ; 23. Lfg. * 18½ N \mathcal{R}

H. Friesche in Leipzig.

4979. Schellenberg, F., der Tag zu Passau. Erinnerungsblätter f. Schule u. Haus. gr. 8. Leisnig. In Comm. Geh. * 1½ f

4980. Werkstätten, 40, v. Handwerkern u. Künstern, ob. Schauplatz. bürgerl. Gewerbeleibes. Ein lehrreiches Lesebuch. 8. Zürich 1851. In Comm. geh. * 1½ f

Gebhardt & Neißland in Leipzig.

4981. Meyer's Conversations-Lexicon. XXII. Bd. 13. Lfg. II. Abth. XIV. Bd. 3. u. 4. Lfg. Verz. 8. Hildburghausen. Geh. à Lfg. baat * 7 N \mathcal{R}

Große in Berlin.

4982. Karte der Insel Rügen. Fol. In 16.-Carton. * 6 N \mathcal{R}

4983. — der sächsischen Schweiz. Fol. In 16.-Carton. * 6 N \mathcal{R}

4984. — vom Thüringer Walde, so weit derselbe bereist wird. Fol.

- In 16.-Carton. * 6 N \mathcal{R}

4985. — v. Tyrol, Vorarlberg u. dem Salzburgischen. Fol. In 16.-Carton. * 6 N \mathcal{R}

4986. Post- u. Reise-Karte v. Deutschland u. den angrenz. Ländern. Fol. In 16.-Carton. * 6 N \mathcal{R}

Hübner in Leipzig.

4987. Letture di famiglia opera illustrata con incisioni in acciajo che si pubblica del Lloyd austriaco. Vol. 1. Puntata 6. Imp. -4. Trieste. Geh. * 1½ f

Neunzehnter Jahrgang.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction; — Inse-
rate an die Expedition
dieselben zu senden.

Hunger in Leipzig.

4988. Plato, R. G., Deutschlands Giftpflanzen zum Gebrauche f. Schulen fälschlich beschrieben. 2. Hft. 5. verb. Aufl. besorgt v. A. B. Reichenbach. Mit 1 color. Apfelsaf. in Fol. 8. * 2½ f

Nauck & Co. in Berlin.

4989. Criminal-Ordnung f. die Preuß. Staaten nebst der Verordnung vom 3. Jan. 1849 üb. die Einführung d. mündl. u. öffentl. Verfahrens m. Geschworenen ic. u. den dieselbe ergänz. Gesetzen. Amtl. Ausg. Mit Register. gr. 8. Geh. baar ** 2½ f

4990. Hauck, des Geh. Hofrathes, Tagebuchblätter. gr. 16. Geh. * 1½ f

4991. Verordnung, vom 3. Jan. 1849 üb. die Einführung d. mündl. u. öffentl. Verfahrens m. Geschworenen ic. nebst den dieselbe ergänz. Gesetzen. Amtl. Ausg. Mit Register. gr. 8. Geh. baar ** 6 N \mathcal{R}

4992. — dasselbe. Mit gegenüberstehenden Paragraphen der Verordnung u. der Artikel d. Zusatzgesetzes. gr. 8. Geh. baar ** 1½ f

Naumburg in Leipzig.

4993. Schradet, A., der Savoyard ob. das Hospiz auf dem St. Gotthard. gr. 16. In engl. Einb. ½ f

Ph. Neclam jun. in Leipzig.

4994. Deutschland, das singende. Album v. 284 der ausgewähltesten Lieder u. Romanzen. 6. Aufl. qu. 4. 1853. Geh. * 1 f

Noller in München.

4995. Krug, E., u. E. Schidermair, technische Bibliothek f. Bau- und Schmiede. 28—30. Lfg. Imp. -4. Geh. à 6½ N \mathcal{R}

Nöthe in Gründen.

4996. Uczeń, maly, czystania i myślenia polsko-niemiecki dla szkół ludowych. — Der kleine Deutsch-Poln. Lese- u. Denkschüler, f. Volksschulen. 7. Aufl. gr. 8. Geh. * 6 N \mathcal{R}

Rupp & Bant in Neutlingen.

4997. Amort, E., Brevier e. guten Christen, ob. vollständ. Gebeth-Buch, in welchem die ausserlesendsten Gebete enthalten sind. 2. Aufl. 8. Geh. * 28 N \mathcal{R} ; m. elor. Litz. * 1 f 6 N \mathcal{R}

Schulze'sche Buchh. in Oldenburg.

4998. Gutachten d. engeren Ausschusses d. Ebersfelder Kirchentags üb. die Oldenburgische Kirchenverfassung v. 1849. gr. 8. Geh. 2 N \mathcal{R}

4999. Zur Ehrenrettung Oldenburg's gegen e. Schmähung d. Bürgerstandes. gr. 8. Geh. 2 N \mathcal{R}

Schwetschke'sche Sort.-Buchh. (Pfeffer) in Halle.

5000. Laehr, H., über Irresein u. Irrenanstalten. Für Kerze u. Seiten. Verz. 8. cart. * 1 f 27½ N \mathcal{R}

5001. Ross, L., das Theseion u. der Tempel des Ares in Athen. Umge- arb. u. erweitert aus d. Griech. gr. 8. Geh. * 24 N \mathcal{R}

5002. Zeitschrift f. Philosophie u. philosoph. Kritik, hrsg. v. J. H. Fichte, H. Ulrici, J. A. Wirth. Neue Folge. 21. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro 2 Hfste. * 1½ f

Thenau in Leipzig.

5003. * Lindau, E., Universal-Buch der deutschen Landwirtschaft. 1. Bd.: Ackerbau. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 1 f

Beith in Karlsruhe.

5004. Zeichnen-Schule, allgemeine II. Abth.: Thier-Zeichnen v. V. Adam. 7. Hft. gr. 4. 27 Kr.
5005. — kleine, f. die Jugend. Landschaftzeichnen. 7 — 12. Hft. qu. gr. 8. à 4 Kr.

Verlagsbüro in Altona.

5006. Brey, A. P. de., allgemeiner Hausskretair. Ein treuer Rathgeber f. alle im bürgerl. Leben vorkommenden Fälle. 2. Aufl. 8. Geh. 12 Kr.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig am 31. Juli u. 2. August 1852.

Bosse in Aschersleben.

- Münster, F., Nouveau Bouquet musical, 2 Märsche, 2 Walzer, 2 Polkas f. Pfte. 15 Kr.

Schott's Söhne in Mainz.

- Beyer, F., Henriette, Polka-Mazurka sur la célèbre Polka d'Alary p. Pfte. 45 kr.

- Op. 119. 3 Morceaux de Salon p. Pfte. No. 1 à 3. à 1 fl.

- Op. 122. 3 Polkas-Redowas p. Pfte. No. 1 à 3. à 45 kr.

- Burgmüller, Fréd., Op. 102. Le Carillonneur de Bruges, Fantaisie p. Pfte. 1 fl.

- Mosquita, Valse Mazurka p. Pfte. à 4 mains 1 fl. 12 kr.

- Rondo villageois sur l'op. Le Farfadet p. Pfte. 54 kr.

- Cramer, H., Potpourris p. Pfte. à 4 mains No. 37. Der Freischütz 1 fl. 30 kr.

- Croizez, A., Bacchanale, Polka p. Pfte. 27 kr.

- Dupont, A., Op. 6. Sérénade p. Pfte. 1 fl.

- Esser, H., Op. 37. 3 Lieder für 1 Stimme m. Pfte. 54 kr.

- Fischer, C. L., Op. 16. Dein Auge, Lied m. Pfte. No. 2. 18 kr.

- Op. 16. Erste Liebe, Lied m. Pfte. No. 3. 18 kr.

Schott's Söhne in Mainz seines:

- Gerville, L. P., Le Bengali au Reveil, Bluette. Etude p. Pfte. 35 kr.

- Gollmick, A., Minnelied für 1 Stimme, m. Pfte. 18 kr.

- Herz, H., Op. 171. La Tapada, Polka caractéristique du Pérou p. Pfte. 1 fl. 12 kr.

- Kühner, W., Op. 118. Songs of the Thames, Walzer p. Pfte. 45 kr.

- Marcaillou, G., Raphaëla, Grande Valse brill. p. Pfte. 35 kr.

- Masini, F., Mère tu n'es plus là? Rom. av. Pfte. 18 kr.

- Rien pour Rien. Rom. av. Pfte. 18 kr.

- Pasdeloup, J., La Marquise, Polka brill. p. Pfte. 27 kr.

- Peelaert, A. de, Ah si l'amour, (Hält dich der Liebesgott) Air varié av. Pfte. 45 kr.

- Sainton, P., Op. 10. Thème italien varié pour Violon av. Piano 1 fl. 30 kr. avec d'Orchestre 3 fl. 36 kr.

- Schiller, C., Jagd-Ouverture f. Pfte. 54 kr.

- Schubert, C., Op. 158. Les Etoiles du soir, 2 Schottisch fash. p. Pfte. No. 1 u. 2. à 27 kr.

- Op. 159. Les filles d'Eve, 2 Polkas brill. p. Pfte. No. 1 u. 2. à 27 kr.

- Schulhoff, J., Op. 25. Chanson des Paysans de Bohème arr. p. Pfte. à 4 mains 54 kr.

- Singelée, J., Op. 19. Fantaisie pour Violon sur l'Enchanteresse av. Piano 1 fl. 30 kr.

- Strauss, Jos., Hanouka-Polka f. Pfte. 27 kr.

- La Reine des fleurs, Schottisch p. Pfte. 27 kr.

- Talexy, A. Pégase, Op. 42. Grand Galop p. Pfte. 45 kr.

- Tedesco, J., Op. 60. 3 Morceaux de Salon p. Pfte. No. 1—3. à 45 kr.

- Tulou, Op. 98. Air varié brill. pour Flûte av. Piano 1 fl. 48 kr., av. Orchestre 3 fl.

- Viénot, E. Op. 16. Riga, 2^{me} Caprice-Mazurka p. Pfte. 45 kr.

- Vieuxtemps, H., Op. 9. Hommage à Paganini, Caprice pour Violon, av. Piano 1 fl. 30 kr., avec d'Orchestre 2 fl. 24 kr.

- Willmers, R., Op. 84. Scènes champêtres p. Pfte. No. 1—3. à 54 kr.

Nicht amtlicher Theil.

Der nordalbingische Buchhandel.

Während aus verschiedenen Gegenden des deutschen Buchhandlungsgebietes häufiger die besonderen Verhältnisse, und namentlich die besonderen Uebelstände ihres Kreises zum Gegenstande öffentlicher Besprechung im Börsenblatt gemacht sind, hat sich seit längerer Zeit keine Stimme aus „Nordalbingien“ über die gerade hier ganz eigenthümlichen und in neuerer Zeit stark gemehrten Missstände erhoben. Da der nordalbingische Buchhandel unter sich außerdem gar keine nähere Verbindung hat, auch angenommen werden kann, daß Darstellungen aus dem Geschäftsbetriebe eines, wenn auch stark abgesonderten, so doch wesentlich integirenden Theiles unseres Vaterlandes, ein allgemeinstes Interesse haben, so bittet der Verfasser des nachstehenden Aufsatzes die lobl. Redaction des Börsenblattes wohl nicht vergebens um den dazu nöthigen Raum.

Im Voraus bemerkt der Verfasser noch, daß es seine Absicht nur ist, sein Thema zur Sprache zu bringen; es wird weder seine Darstellung desselben eine erschöpfende sein, noch wird er gegen die von ihm zu bezeichnenden Uebel ein Universalmittel angeben, er wird vielmehr glauben, seine Aufgabe vollständig gelöst zu haben, wenn er Kündigere und mehr Erfahrene veranlaßt, mit ihrem besseren Wissen die Hülfe in der Not zu bringen. Nur so viel möchte er noch erwähnen, daß er eine solche Hülfe, nur aus dem eigenen Kreise der Standesgenossen hervorgehend, glaubt erwarten zu können, da vor aller Rettung von Staatswegen wohl kein Fach mehr als der Buchhandel gegründete Scheu trägt, und die Folgen der zu großen Freiheit (zu groß nur dadurch, daß sie auf dies einzelne Gewerbe beschränkt ist, und daher nicht dem allgemeinen Begriff der „Freiheit“ entspricht), wie sie im nordalbingischen Gebiet besteht,

immer noch weit erträglicher und aus eigener Kraft eher zu bewältigen sind, als die Folgen anderer Vormundschaft.

Des Ausdruckes „Nordalbingien“ haben wir uns bis bisher ohne eine weitere Erläuterung bedient, voraussetzend, daß seine Bedeutung dem Buchhändler nicht fremd sein könne; um jedoch das von uns darunter verstandene Gebiet genauer zu begrenzen, führen wir an, daß wir darunter die „deutsch-dänischen“ Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg nebst den freien Hansestädten Hamburg und Lübeck gemeint haben, ein Gebiet von 360 Q.-M. mit gegen 1½ Mill. Einwohnern. Nach Ost und West vom Meere begrenzt, erreicht dasselbe nach Norden die Gränze der deutschen Sprache und schließt sich an das Königreich Dänemark, nach Süden ist es durch den 1 Meile breiten Strom der Elbe vom Königreich Hannover getrennt. Ein geographisch abgeschlossenes Gebiet möchte sich also kaum finden, eine ganz besondere Abgeschlossenheit des Verkehrs bringt außerdem noch der diesen Ländern allein eigene „Lübische Münzfuß“ mit sich. (Nur das kleine Lauenburg hat sich dem neuerdings zur mehreren deutschen Reichsverwirrung erfundenen Mecklenburgischen Geldsystem — 1 Thlr. preuß. Et. = 48 Schilling angeschlossen.)

Schulz' Adressbuch für 1852 führt auf in Hamburg 37 Firmen (darunter 21 Sortiments- und Antiquariatshdgn.)

Lübeck	6	=	(4 Sorthdgn.)
Schleswig	5	=	(sämtlich Sortiment.)
Holstein	20	=	(15 Sort.- und Antiqhdgn.)
Lauenburg	1	=	dazu noch in
Eutin (oldenburgisch)	1	=	

zusammen 70 Firmen.

Ländergebiete mit ähnlicher Bevölkerungsmenge, welche in demselben Adressbuch zusammengefaßt vorkommen, sind:

Das Großherzogthum Baden mit 49 Buchhandlungsfirmen — Königreich Illyrien mit 9 Firmen — Provinz Pommern mit 35 Firmen — Provinz Posen mit 24 Firmen.

Nur die Provinz Brandenburg, einschließlich Berlin's, übertreift unser Nordalbingien um ein Unschätzbares in der Anzahl ihrer literarischen Etablissements.

Es ist dabei übrigens nicht außer Acht zu lassen, daß mit wenigen Ausnahmen (Bremen) keine Gegend in Deutschland vorhanden ist, die ihre Handelsverbindungen so weit über die eigenen Gränzen ausgedehnt hat, als Hamburg mit seinen Umgebungen, und während daher die Lübischen Handlungen nach Schweden und Russland, die Kieler und Flensburger nach Dänemark Geschäfte machen, vermitteln einige Hamburg-Altonaer Buchhandlungen der deutschen Literatur den Weg nach allen Zonen des Erdalls.

Inzwischen ist der Haupt-Uebelstand für den eigentlichen, den näheren Verkehr, doch die übergroße Concurrenz. Wäre die Zahl der Buchhandlungen und damit verwandten Geschäftsinstitute wirklich mit den 70 des Schulz'schen Adressbuches geschlossen, möchte das Verhältniß ein so schlimmes noch nicht sein. Es ist dieses aber weder die Anzahl der gesetzlich berechtigten noch der wirklich vorhandenen Etablissements, sondern eine ganz zufällige Ziffer derselben, welche anerkannte Commissionaire in Leipzig haben. — Innerhalb des eigenen Gebietes werden einige hier nicht genannte Firmen mehr oder minder allgemein als wirkliche Buchhandlungen anerkannt, während andere im Adressbuch aufgeführt vielleicht keiner der übrigen bekannt oder in irgend einem Verkehrs mit ihnen sind. — Eine gesetzliche Bestimmung giebt es darüber weder in Hamburg noch in den Herzogthümern. Jeder, der überhaupt befugt ist zu handeln, darf es auch mit Büchern, und zwischen einem Buchhändler und einem Buchhändler ist nirgend eine scharfe Gränze gezogen. In freie Concurrenz mit den eigentlichen Sortimentsbuchhändlern tritt daher, nirgend gesetzlich beschränkt, das ganze Heer der Antiquare, Buchbindere, Trödler, „fliegenden“ Buchhändler, Zeitungsläden und Golporteurs ic. Nehmen wir die sämtlichen uns im letzten Jahre zugekommenen Circulairs von „Sortimentsbuchhändlern“ dieses Gebietes, die Commissionaire in Leipzig haben, also im Buchhändler-Adressbuch nicht fehlen werden, so finden wir neben zwei gelernten Buchhändlern (T. in H. und N. in S.) 2 Manufacturisten, 1 Schriftseher, 1 Literaten. Die nothwendige erste Folge dieser übertriebenen Concurrenz und des massenhaften Eindringens Unkundiger in das Geschäft, dessen $33\frac{1}{3}\%$ nebst den $16\frac{2}{3}\%$ Gelddifferenz einen fabelhaften Gewinn von 50 % versprechen — bei Parthiekäufen klingt die Summa aller Gewinnprocente so, als ob man noch baar Geld dazu bekäme — ist natürlich ein eben so übertriebenes Rabattiren. Trotz der durch die Eisenbahnen doch noch nicht aufgehobenen Entfernung von Leipzig ist ein Rabatt von 10 % (d. h. vom preußischen Gelde) an Private, bei einzelnen Handlungen Regel, indessen, noch ganz abgesehen von demjenigen an Wiederverkäufer, noch gar nicht der höchste.

Dass den Kunden bis in die Ewigkeit creditirt werden muß, versteht sich von selbst, und wird auch einem offensichtlichen Schwindler bald dieser Credit versagt, dauert es doch Jahre, ehe er jeden Einzelnen in der langen Reihe angeführt hat; zum Schluss geht er vielleicht nach Amerika, wozu er die Gelegenheit nirgends bequemer hat als hier.

Was soll man noch sagen über die Art und Weise, sich dem Publikum zu empfehlen, nachdem die Anzeigen des Herrn Meyer (wonach das Glück Deutschlands nicht eher wird gesichert sein, als bis die Jugend sich durch wahre Bildung der achten Frei-

heit würdig gemacht hat, wozu der Ankauf der illustrierten Jugendzeitung „unter Maculaturpreis“ die wohlfeilste Gelegenheit darbietet) — eine fast eben so europäische Berühmtheit erlangt haben wie die des Rheumatismus-Goldberger.

Viele der inländischen Verleger treten zu dem Publicum ebenfalls in direkte Beziehung, und verfehlten dann nicht sich derselben Empfehlungsmittel zu bedienen. Da heißt es (wörtlich in einer Ankündigung von J. F. Richter in Hamburg):

„Es ist ein achtes Volksbuch für Jung und Alt, das sich jeder anschaffen soll und kann, denn darum lassen wir jede Woche einen Bogen davon erscheinen, der nicht mehr als! einen Schilling!! — wöchentlich! kostet. Ein Preis, der für solches Buch schon an und für sich so ungewöhnlich billig ist, daß jedes Kind, jeder Dienstbote ihn am Frühstück ersparen und für seine Unterhaltung, Bildung und Belehrung nützlich anwenden kann, aber die geehrten Abonnenten werden den Preis des Buches erst unbegreiflich billig finden, wenn sie von dem Ueberbringer dieser Anzeige oder von dem Buchhändler oder Buchbindere ihres Ortes, die Prämie zu den „Volksägen der Herzogthümer“ zu sehen verlangen, und dieser ihnen ein wunderschönes, großes, in zwei Farben auf Berlinpapier gedrucktes Bild zeigt, das in jedem Zimmer mit Ehren hängen kann und das der Bilderhändler in seinem Laden leicht einen Thaler im Werthe hält, welches wir den Abonnenten gratis, das heißt für umsonst zugeben.“

Andere Handlungen, welche zugleich Verlag und Sortiment führen, bedienen sich des ersten, um durch ungewöhnliche Vortheile, welche sie direkten Abnehmern darauf gewähren, indem sie gleichzeitig ihren Collegen den Rabatt darauf beschränken, sich Privatkundschaft für ihr Sortiment heranzuziehen.

Herr Boldemann in Lübeck brachte vor längerer Zeit ein solches Verfahren eines bekannten Schulbücher-Verlegers durch das Börsenblatt öffentlich zur Sprache und dennoch wird dieser von Anderen noch um ein Bedeutendes auf demselben Wege übertroffen, welche für ihren Verlag zweierlei Preise aufstellen, den einen $1\frac{1}{2}$ — 2 Mark 8 Schilling gerechnet, für das übrige Deutschland und für ihre Privatkunden, den andern $1\frac{1}{2}$ — 3 Mark nur für ihre nordalbingischen Collegen.

Eine gränzenlose Preisverwirrung bringt überhaupt der Unterschied im preußischen und im lübischen Münzfuss schon für die anderswo wenigstens constanten „Ladenpreise“ hervor, sowohl im Verlag wie im Sortiment. Dasselbe Buch wird bald zu 4 Mark 8 Schilling, bald zu 3 Mark 12 Schilling öffentlich angezeigt, gewöhnlich hilft man sich durch die Angabe von $1\frac{1}{2}$ — ohne Angabe des Münzfusses. Im allgemeinen wird aber der Ladenpreis eines im übrigen Deutschland erschienenen Buches so berechnet, das für $1\frac{1}{2}$ Pr. Et. — 1 $\frac{1}{2}$ Lübisch — 3 Mark — angesetzt wird. Von diesem erhöhten Ladenpreise wird der obenerwähnte hohe Rabatt dann als: 25% ja $33\frac{1}{3}\%$ abgezogen, während mancher, der sich aber auch Buchhändler nennt, an kleinere Händler im Innern des Landes sich denselben vielleicht für voll auszahlen läßt, so daß dasselbe Buch im Ladenpreis von $2\frac{1}{2}$ — von einem „Buchhändler“ zu $3\frac{1}{2}$ — von einem der „billigen“ aber zu 2 — verkauft wird. Einzelne solche Fälle dringen ins Publikum, aber auch ohnedem kann eine Handelsgeschossenschaft nicht geachtet sein, von deren Ladenpreisen selbst bei den allerneuesten Artikeln der 4., vielleicht der dritte Theil, selbstverständlich abzuziehen ist!

Die Preisverwirrung im inländischen Verlag zu detaillieren, würde zu weit führen, ein Artikel kostet hier 3 Mark — in Leipzig $1\frac{1}{2}$ Pr. Et. — ein anderer 2 Mark 8 Schill. = $1\frac{1}{2}$ Pr. Et. — ein dritter 2 Mark = $1\frac{1}{2}$ Pr. Et. Ladenpreis. Mit einzelnen Handlungen muß die Rechnung in 5 Columnen geführt werden, Thaler und

Groschen mit 33½%, Thaler und Groschen netto, Mark und Schillinge mit 33½%, 25% u. netto. — Als Curiosum führen wir die durchgängige Berechnung des Herrn J. F. Hammerich in Altona für sein bekanntes Verlagswerk: „Wrage, Denzel's Anschauungsunterricht 2 Bde.“ an: 1. Theil: 12 Groschen ordinair; 2. Theil 2 Mark netto.

Zu diesen zahlreichen besonderen Leiden des nordalbingischen Buchhandels häufen sich natürlich noch die allgemeinen des deutschen: — Preisherbosungen; Ausbleiben von Fortsetzungen u. s. w. u. s. w. Besonders empfindlich wird aber ein großer Theil dieser Uebelstände dadurch, daß sie erst aus den letzten zehn Jahren stammen.

Es sind nämlich gerade 10 Jahre, daß die in den Herzogthümen bis dahin bestandenen „Privilegien“ für die Buchhändler aufgehoben und diese Unbeschränktheit dafür eingeführt wurde. — Damit wollen wir durchaus einen Zustand nicht loben, wo ganz Holstein 4—6 Sortimentsbuchhandlungen, Schleswig 2—3 haben durfte; wo der Käufer, dem man 12½% Rabatt bewilligte, nach Abzug desselben, immer noch 5% über den eigentlichen Ladenpreis bezahlen mußte. — Hochmuth kommt vor dem Fall; aber der Fall ist nun auch tief genug, und es scheint wohl an der Zeit, seiner immer sich vermehrenden Geschwindigkeit ein Ziel zu setzen. — Wer weiß es zu finden?

H.

Zur Buchhändler-Prüfungs-Angelegenheit.

In Breslau fand am 27. Juli c. die erste Buchhändler-Prüfung statt. Als Regierungs-Commissar fungirte der Polizei-Präsident v. Kehler, als weitere Examinatoren die Buchhändler E. Trewendt und E. Neubourg. Einige Tage vorher hatte der Examinand zwei schriftliche Aufgaben zu lösen:

- vom Regierungs-Commissar: Ueber die Einwirkung der Pressefreiheit auf den preußischen Buchhandel.
 - von den Buchhändlern E. u. N.: Der deutsche Buchhandel in seiner eigenthümlichen Organisation und im Unterschiede vom englischen, französischen und amerikanischen.
- In der mündlichen Prüfung wurden folgende Fragen behandelt:
- vom Regierungs-Commissar: Begriff der Presse und der dabei beteiligten Personen des Buchhändlers, Verlagshändlers, Schriftstellers. — Begriff der Unbescholtene im Sinne der Gewerbeordnung und des Pressegesetzes. — In welchen Fällen Entziehung der Concession nach dem Pressegeseze und auf dem Verwaltungswege möglich. — Begriff der periodischen Druckschrift nach dem Pressegeseze. — Verpflichtung des Verlegers ic. zur Hinterlegung von periodischen und nichtperiodischen Druckschriften. — Deren vorschriftsmäßige Bezeichnung bei und ohne Cautionspflicht. — Der Buchhandel als Gewerbe; Kaufmännische Rechte desselben. — Ob er zum Groß- oder Kleinhandel zu rechnen. — Stempel- und Postzwangspflichtigkeit der Zeitungen und Zeitschriften.
 - vom Buchhändler E. N.: Die besten Handbücher der Geschichte der allgemeinen Literatur. — Ältestes Denkmal der Literatur. — Sittlicher und sprachlicher Einfluß der lutherischen Bibelübersetzung. — Die besten Bibelausgaben. — Geschichtliche Reihenfolge griechischer Schriftsteller mit Nennung der vorzüglichsten neueren Ausgaben. — Goldenes Zeitalter der römischen Literatur; Schriftsteller und Dichter mit Beifügung der besten Ausgaben. — Periodische Eintheilung der deutschen Literatur. — Die ältesten deutschen Historiker mit Bezeichnung des großen Sammelwerks, in welchem sie vereinigt. — Aufzählung der bedeutendsten Dichter und Prosaisten aus der Blüthezeit der französischen Literatur. — Die vor-

züglichsten englischen Dichter und Historiker. — Unterschied der neuern englischen Romanliteratur von der französischen, nach Form und Inhalt.

- Vom Buchhändler E. L.: Welche Geschäftsweige der Buchhandel umfaße. — Wie die Sortimentslager beziehungsweise anzuordnen seien. — Die dem Sortiment unentbehrlichsten Verleger. — Ueber das Wesen der einfachen und doppelten Buchhaltung. — Nach welchen Principien Ladenpreise bei Verlagswerken festzustellen seien. — Erfordernisse eines Verlags-Contraktes. — Kurze Geschichte der Buchdruckerkunst. — Ursprünge des Buchhandels im Allgemeinen und besonders des deutschen. — Älteste Vertriebsplätze deutscher Bücher. — Weshalb Frankfurt a. M. aufhörte, Buchhändler-Mesplatz zu sein. — Wohin er später verlegt und seit wann Leipzig als solcher bestehet.

Der Examinand bestand in dem schriftlichen und mündlichen Theile der Prüfung.

Eine Antwort.

In früheren Nummern des Börsenblattes erlaubte ich mir, mit Sch. unterschrieben, die Bemerkung, daß in der süddeutschen Commissions- und Speditionsfrage der Augenblick des Entscheides ohne Zweifel Alle (Stuttgarter Collegen) vereint finden werde. Mein Wort fand eine Entgegnung von sieben hiesigen Handlungen (vide Börsenblatt pag. 1069), worauf mir eine kurze Antwort erlaubt sei.

In der Hauptversammlung vom 5. Juni 1. J. in der die Herren Beck (Firma Beck & Fränkel), Engelhorn (Engelhorn & Hochdanz), Göpel, Carl Hoffmann, Krais (Krais & Hoffmann), Weise und Schmidt (Schmidt & Spring) mit anwesend waren, wurde laut Protokoll einstimmig angenommen:

- Vom 1. Januar 1853 an besteht für den süddeutschen, buchhändlerischen Verkehr nur Ein Central-Commissions-, Speditions- und Zahlungsplatz.
- Von diesem Tage an sind alle Sendungen an Büchern, Zeitschriften, Remittenden (mit Ausnahme der vom Jahre 1852 und früher herrührenden (s. Punkt 6), Briefen, Betteln u. s. w. an den Centralplatz ganz kostenfrei zu senden.
- Andererseits hört jede Portoberechnung von den am Centralplatz eingehenden Paketen auf, so daß also, eben so wie in Leipzig, dem Commissionair des Adressaten am Centralplatz alle Pakete u. s. w. von den Commissionären der Absender ohne irgend eine Berechnung von Porto oder Speditionsgebühr zu übergeben sind.
- Die Uebereinkunft über das jährliche Honorar ihres Commissionaires am Centralplatz bleibt jeder einzelnen Handlung überlassen.
- Pakete mit Remittenden von im Jahre 1852 oder früher erhaltenen Büchern können, sofern sie bis spätestens 31. Mai 1853 am Centralplatz eintreffen, unfrankirt eingesandt werden. Alle nach diesem Termin am Centralplatz eintreffenden Remittenden, auch wenn sie von im Jahre 1852 oder in früheren Jahren versandten Artikeln herrühren sollten, hat der Absender nach dem Centralplatz zu frankiren.
- Alle Zahlungen sind am Centralplatz in der mit dem dritten Montag des Juni beginnenden Woche zu leisten, soweit nicht beide Beteiligte über Zahlung an einem anderen Orte eingekommen sind.
- Jeder Handlung steht übrigens, wie das auch in Norddeutschland der Fall ist, frei, nach der Convenienz ihres Geschäftes noch von weiteren süddeutschen Plätzen sich durch dort aufzustellende Commissionaire Sendungen machen zu lassen, wodurch

jedoch die vorstehenden allgemeinen Normen hinsichtlich des Centralplatzes keine Abänderung erleiden dürfen.
8) Die vereinigten Stuttgarter Verlagsbuchhandlungen erklären sich, was sie selbst betrifft, bereit, denjenigen Handlungen, welche diesen Vorschlägen bestimmen, sofern der volle Saldo im Laufe der Abrechnungswoche (der mit dem dritten Montag des Juni beginnenden Woche) in Stuttgart bezahlt wird, künftighin einen in seiner Höhe noch näher zu bestimmenden Maßstab zu gewähren.

In dieser Versammlung wurde ferner beschlossen, für einstweilen weitere Schritte zu sistiren, die Frankfurter Beschlüsse abzuwarten und nach deren Bekanntmachung sofort eine Versammlung zu halten zur Berathung nöthiger Maßregeln. Fernere Verhandlungen fanden am 30. Juni statt, in der von obigen Firmen allein die Herren Schmidt & Spring nicht vertreten waren, es wurde die Erlassung des Circulaires vom 1. Juli i. J. mit 16 gegen 7 Stimmen beschlossen. Die Minorität bildeten obige Herren mit Herrn R. Chelius.

Der Gegenantrag, den Herr Carl Hoffmann stellte, lautet wörtlich:

„Von Seiten Stuttgarts auf bisherigem Wege fortzugehen, die freie Wahl den Collegen offen zu lassen, diese Wahl jedoch durch Vernichtung der Frankfurter Erklärungen und durch Hervorhebung der Thatsachen, welche für Stuttgart sprechen, auf die natürliche Entscheidung — auf Stuttgart, zu zwingen, in einem etwaigen Circulaire jedoch sich Antwort zu erbitten.“

Hatte ich die kühne Idee, nach dem, was ich in den Versammlungen sah und hörte, die Hoffnung auszusprechen, daß der Augenblick des Entscheides sämtliche Stuttgarter vereint finden werde, so bitte ich tausendmal um Entschuldigung, ich gebe das bestimmte Wort, daß ich in meinem Leben nie mehr daran denken werde, daß hier irgend ein Beschluß einstimmig gefaßt und ausgeführt werde.

So viel für heute, nur zur Rechtfertigung meines Wortes. Ob es erlaubt war, die größere Wahrscheinlichkeit künftiger Vereinigung auszusprechen, darüber wollen die Unbefangenen urtheilen. Statt der Fusion seien Sie, meine Herren Collegen, eine Confusion erster Größe. Beharrlichkeit und fester Wille werden indessen auch dieser zu begegnen wissen, und die, welche Steine und Unrat heute auf die Förderer der Sache werfen, werden die Güte haben, diese Objecte später wieder zu anderweitigem Gebrauch zur Hand zu nehmen.

Die 40 Collegen, welche unterschrieben haben, wissen sicher sehr wohl, was sie thaten, sind im Stande Recht von Unrecht zu unterscheiden; gewiß wird ein schöner Theil der Leser es stark finden, daß eine Fraction von Sieben hier in loco, Vierzig öffentlich des Unrechtes zu zeihen versucht.

Ich beklage die Trennung tief, mein Wort der wahrscheinlichen Vereinigung hatte in der That keinen anderen Zweck, als der Schadenfreude den Stachel zu nehmen. Wird mein Wort einerseits verkannt und war es andererseits Wasser auf die Mühle Schadenfroher, so darf mit nur der Vorwurf werden, der dem Irrthum gebührt.

Noch einen kurzen Appendix: Wahr ist es, ich schrieb wiederholt über obige Frage in der süddeutschen Buchhändlerzeitung; meines Wissens (und ich darf es als bestimmte Behauptung aussstellen) wird Niemand auch nur ein Wort finden, das des persönlichen Angriffes beschuldigt werden kann; bis heute suchte ich die Frage rein objectiv zu behandeln, bei persönlichem Angriff werde ich begreiflich so frei sein, auch so zu ripostieren. — Die Sache scheint nun in das letzte Stadium der persönlichen Balgerei zu kommen, es ist indessen auch diese Zeit zu durchleben. — Heute bin ich noch so frei, mich nach

Otto August Schulz' Adressbuch als $\frac{1}{57}$ des Stuttgarter Buchhändels zu gerufen; auch dieses Vergnügen war indessen in der That oft sehr klein.

Stuttgart, 30. Juli 1852.

E. P. Scheitlin.

Wichtig für Verleger von monatlich oder quartaliter erscheinenden Zeitschriften.

Die Novellenzeitung (Nr. 27. d. J.) enthält folgende Anzeige des Verlegers: „Endlich wollen wir auf eine uns so eben durch die betreffende Behörde gewordene Mittheilung, wonach Zeitschriften, die in Monatsheften oder Lieferungen erscheinen — also nicht stempelpflichtig sind — auch Bekanntmachungen enthalten dürfen, nicht verfehlten, diejenigen Geschäftsfreunde noch besonders aufmerksam zu machen, welche uns bisher Inserate für den Anzeigetheil der Novellenzeitung gesandt haben.“ Hiernach wäre eine große Härte des Gesetzes einigermaßen gemildert. Nur darf man, obschon die Wahrheit jener Angabe nicht zu bezweifeln ist, dergleichen Privatmittheilungen nicht unbedingt als Richtschnur annehmen. Die Behörden stimmen selbst nicht immer in der Auslegung oder Handhabung des Gesetzes überein. Es wäre zu wünschen, daß jeder Colleger, in dessen Geschäftskreise wichtige Entscheidungen, die zur Erläuterung der betreffenden Gesetze dienen, vorgekommen sind, solche durch das Börsenblatt veröffentlichte und zugleich die entscheidende Behörde nahmhaft mache, damit man sich nöthigenfalls darauf berufen könnte.

Skizzen nach der Natur.

Nr. IV.

Es herrscht in unserm Buchhandel oft und viel noch die Sitte, die Novitäten fast allgemein zu versenden, wo nur immer solche angenommen oder verlangt werden, und namentlich die sogenannten Weihnachts-Artikel Cretern und Arabern zentnerweise zugehen zu lassen, oft kaum darauf sehend ob viel oder wenig verkauft, ob die Saldi wirklich eine weitere Geschäftsverbindung, Müh, Arbeit und Spesen lohnen. Ein schätzbarer Freund, darauf aufmerksam gemacht, daß er da und dort seine Artikel hinsende, wo sicher keiner oder unbedeutender Absatz erfolge, gab die Antwort, man müsse doch expedieren, wenn die Waare verlegt worden. Wir wollen letzteren Satz festhalten, indessen um zu einem kaufmännischen Schluss zu kommen, müssen wir andere Prämisse nehmen. Der Sortimentar ist berechtigt nur die Waare anzunehmen, die er verlangt hat; was ihm (insofern er nicht allgemeine Nova verlangt) unverlangt zu kommt, dafür darf er Porto berechnen; vice versa ist der Verleger berechtigt nur dahin Nova zu senden, wo er mit größerer Wahrscheinlichkeit Absatz voraus sieht und seine Müh und Arbeit belohnt sieht. Der Sortimentar schick sicher kein zweites Jahr einem Kunden für 100 bis 150 Gulden zur Ansicht zu, wenn das erste Jahr für 3—4 Gulden oder gar nichts behalten wird. Ein anderer schätzbarer Freund, der das Rechnen übrigens ex fundamento versteht, zeigte mir jüngst von gangbarem, solidem Verlage

ein Conto von	104 fl.
Disponenden	101 =

Saldo Sa. 3 fl.

Die 104 fl. kosten ihm vermutlich circa 50 fl.

5% Zinsen 1½ Jahr hiervon 3 fl.	45 fr.
---------------------------------	--------

Spesen und baare Auslagen — =	15 =
-------------------------------	------

4 fl. — fr.	
-------------	--

An Saldo erhalten	3 = — =
-----------------------------	---------

Geht füllen 1 fl. — fr.	
-------------------------	--

Man sagt mir, das nächste Jahr könne ein besseres Resultat herauskommen; es ist möglich, aber sehr unwahrscheinlich; wird neu nichts verkauft, so ist noch weniger von der oft verdorbenen Ware Absatz zu erwarten. — Die Disponenden von den sonst wohl renommierten Handlung zurückverlangen, führt zwar momentanen Verdruss herbei, wozu aber solche Conti führen, die nur zum Nachtheil sind. Es ist die Meinung vieler Verleger, es müssen alle Nova zum Thore hinaus, die Ware müsse auf den Markt und einen Ballen Nova zu Hause wissen, ist Manchem eine wahre Seelenpein. Zeigen wiederholte Resultate, daß diese oder jene Conti nutzlos geführt werden und wenn sie auch die ersten Firmen führten, warum nicht lieber mit Sendungen eingehalten? Die horrenten Zahlen in unsren Büchern machen uns oft leichtfertig, wir meinen den letzten Bogen auf den Markt bringen zu müssen und sind überglücklich durch das Börsenblatt einen Artikel zurückverlangen zu können. — Scribeus gehörte zu den Sanguinikern Nr. 1, 40 und einige Jahre haben ihn indessen abgekühl und 25jährige Geschäftserfahrung, mit manchem dummen Streich hinter dem Rücken, (was noch erfolgt, weiß ich nicht) veranlassen mich zu dem Rathe an meine jüngern Herren Collegen, ihre Nova sparsam zu versenden; ist der Artikel gut, so wird er dahin nachverlangt, wo Absatz ist, — ist er schlecht, so liegt er besser zu Hause und eine Wanderung durch die Niederlage bewirkt für neue Speculationen eine heilsame Abkühlung. Wir müssen uns angewöhnen mehr in unsere Cassabücher, als in unsere Hauptbücher zu sehen. Nichts ist trauriger, als 365 Tage sich in Lebensglück und guten Geschäften zu wiegen und in zwei Tagen aus der Seeligkeit des Himmels auf thurmhohe Remittenden zu fallen. — Wer sparsam Nova versendet, täuscht sich über das Mess-Resultat seltener, er drückt kleine Auflagen und erspart sich viel Geld und Zeit. Sobald wie rationelle Produzenten und nicht bloße Fabrikanten sind, sieht's in unserem Buchhandel besser aus. Es ist in diesem Wort kein iota neu, lauter alte, alte Historien, indessen wie sich die Garthäuser immer ihr memento mori zurufen, sei es erlaubt einmal memento cancerorum zu erinnern.

Am Tage Jeremiae.

Hilarius Simplex.

Miscellen.

Unter den statistischen Notizen über England heben wir die über die Penny Post und die Money-order-office heraus. Im Jahre 1839, vor Einführung des Penny in der Post, beförderte das Postamt 82,470,000 Briefe, im Jahre 1851 über 360,647,000 und mit einem mehr als verdoppelten Gewinn. Die Money-order-office, welche alle kleineren Geldzahlungen in London besorgt, bekam 1841 bloß 188,900 Aufträge, für 318,000 Pf. St.; im Jahre 1851 über 4,661,000, für 8,880,000 Pf. St. Während dieser Zeit wurden Beamte und Kosten um mehr als das Doppelte verminder, und der Gewinn stieg um Tausende von Pfunden. Solche Institute und Resultate sollten dem deutschen Publicum specieller bekannt gemacht werden. Sie beweisen, warum es den Engländern wohl geht, ohne sich die Mittel dazu vom Staate oder dem Parlamente zu erschleben.

Wie wir hören, sagt die Nassauische Allgemeine Zeitung, ist in diesen Tagen der verantwortliche Herausgeber der Mittelrheinischen Zeitung, Buchhändler Ritter in Wiesbaden, wegen Schmähung des Königs von Württemberg (die Mittelrheinische Zeitung hatte, so bemerkte ebenfalls die Nassauische Allgemeine Zeitung, den König bekanntlich vor mehreren Wochen, seines Verhaltens in der Zollfrage wegen, „Rheinbundsgelüste“ angeschuldigt) zu einer zweimonatlichen Correctionshausstrafe von dem Hofgerichte zu Wiesbaden verurtheilt. (D. A. B.)

Otto Hübner's statistische Tafel, die im Laufe eines Jahres die dritte Auflage erlebt hat und in's Englische und Italienische übersetzt ist, findet, nach der Allgemeinen Zeitung, ungemeine Verbreitung.

Die neueste Auflage ist wesentlich purifizirt. Die k. k. österreichische Behörde hat sich dem Verfasser bei allen seinen statistischen Arbeiten höchst zuvorkommend bewiesen, ihm Material aller Art zur Benutzung angeboten und bedeutende Bestellungen auf seine Werke gemacht.

Bücherverbote.

Im Monat Januar 1852 wurden in Russland verboten:
 Arndt, das Bewußtwerden der Menschheit. Halle.
 Bilder aus Österreich. Leipzig.
 Bülow, Geheime Geschichten und rätselhafte Menschen. 3. Leipzig.
 Der Machiavel für unsere Zeit. Wachen.
 Frühauf, italienisches Lesebuch. Frankfurt a. M.
 Genesis der Revolution in Österreich im Jahr 1848. Leipzig.
 Guškov, die Ritter vom Geiste. 3. 4. Leipzig.
 Hoffmann, die Schule der Leidenschaft. Stuttgart.
 Horn, von Idstedt bis zum Ende. Hamburg.
 Kalm, Geschichtliche Bilder. Eisleben.
 Kleine Leihbibliothek. 14. Bd. Dtsch. Volkshumor II. Stuttgart.
 Körber, Georg Edward ein armer Knabe. Nürnberg.
 — Peter Glückfeld. Ebend.
 Kröger, Geschichte der Englischen Revolution unter Karl I. Berlin.
 Lubojsky, vor 100 Jahren. 3 Bde. Grimma.
 Meyer, Inbegriff der christlichen Glaubenslehre. Kempten.
 Neander, der heilige Bernhard und sein Zeitalter. Hamburg.
 Nieritz, die Bären von Augustburg. Berlin.
 — eine freie Seele. Leipzig.
 — der junge Trommelschläger. Ebend.
 — Weihnachtsspenden. Berlin.
 Ein Österreichischer Commentar zu der Russischen Darstellung des Ungarischen Revolutionskrieges. Pesth.
 Schleiermacher, sämmtl. Werke. 1. Abth. Zur Theologie. 1. 2. Bd. Berlin.
 Schmidt, Heimkehr vom Himmel zur Erde. Stuttgart.
 Schücking, der Bauernfürst. 1. 2. Leipzig.
 Stahr, die Preußische Revolution. 3. Oldenburg.
 Stirn, Apologie d. Christenthums in Briesen. 1. 2. Abth. Stuttgart.
 Ullmann, die Sündhaftigkeit Jesu. Hamburg.
 Weraich, der Livländer J. R. v. Patkul. 1. Berlin.
 Wolde, Einleitung ins neue Testament. Berlin.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Englische Literatur.

ANLEY, C., Earlswood; or, Lights and Shadows of the Anglican Church: a Tale for the Times and all Time. 12. London, 7 s. 6 d.
 BAINES, T., History of the Commerce and Town of Liverpool, and of the Rise of Manufacturing Industry in the adjoining Counties. Royal 8. Liverpool, 26 s.
 DENMARK and the Duchies, with the Succession as Heir General in both of the Russo-Gottorp Line. Contemporary Movements on the Sound and Bosphorus. 8. With Genealogical Tables. London, 2 s. 6 d.
 DERBY or Democracy? A Word to the Constituencies on the Questions of the Time. By a Rockingham Whig. 8. London, 1 s.

- ELLIS, R., Disease in Childhood; its Common Causes, and Direction for its Practical Management. 12. London. 4 s.
- FINCHAM, J., An Outline of Shipbuilding. In 4 parts. 3. edition, enlarged. royal-8. With folio book of plates. London. 31 s. 6 d.
- HANDBOOK for Travellers in France; being a Guide to Normandy, Brittany, the Rivers Seine, Loire, Rhone, and Garonne, the French Alps, Dauphine, Provence, and the Pyrenees. 4. edition, revised. 12. With 5 travelling maps. London. 12 s.
- HAWTHORNE, N., The Blithedale Romance. 2 vols. post 8. London. 21 s.

- JOHNSON, G., On the Diseases of the Kidney; their Pathologie, Diagnosis, and Treatment; with an Introductory Chapter on the Anatomy and Physiology of the Kidney. 8. London. 14 s.
- LAURIS, J., Universal Exchange Tables; showing the Value of the Coins of every Country interchanged with each other, at all Rates of Exchange, from One Coin to One Million Coins; also Discounts, Profits, Stocks, Investments, &c. at every Rate per Cent. 8. London. 20 s.
- LOST INHERITANCE; a Novel. 3 vols. post 8. London. 31 s. 6 d.
- TAYLOR, F., Professions; a Novel. 3 vols. post 8. London. 31 s. 6 d.

Anzeigeblaatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Seite oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[6796.]	Verlags-Verkauf.	
	Folgende Verlagswerke beabsichtige ich billig zu verkaufen und sehe Oefferten entgegen:	
	ordin.-Preise.	
	18. Sgr.	
60	Er. Kreßig, Centralarchiv der Landwirtschaft.	9 5
1000	Auszehrung und Bescherung des Feldbodens durch Unbau der Feldgewächse	1 7½
750	sichere Verhütung der Faulkrankheit d. Kartoffeln. —12	
900	Andachtsbuch für Landleute.	—7½
1000	Reinhold, landwirthschftl. Buchführung.	—20
500	Alexander Jung, Charaktere, Charakteristiken, vermischt Schriften. 2 Bde.	1 15
600	Gregorovius, das Polen-thum. 2 Bücher polnischer Leidensgeschichte.	—22½
300	Müller, Meghaduta, Wollenbote.	—15
500	Neue Briefe des Junius. —7½	
1100	Volksliederbuch mit einge-druckten Noten.	—6
360	Volkssagen.	—7½
200	Bacher, Karl XII. erste Liebe. Trauerspiel.	—22½
800	Gottschall, Arnold Ruge, eine Charakteristik.	—5
200	Lamartine, Portrait.	—10
600	Lowosis, Dante und der Katholizismus.	—10
30	Lucas, Göthe's Faust.	—10
200	Thomas, Spinoza.	—5
360	Will, das Wesen der Chölera.	—5
300	Zander, Friedrich und Bertha's Tod.	—7½
1000	Nothstand der untern Volksklassen. Königsberg.	—5
	Adolph Samter.	—15

[6797.] Verkaufs-Oefferte.

Wegen Krankheit des Besitzers ist in Berlin eine Buch-, Kunst- u. Verlagshandlung mit einigen ausgezeichneten Verlagswerken u. einer Leihbibliothek von circa 3000 Bänden der neuesten u. wertvollsten Werke in eleganten Einbänden, unter sehr vortheilhaften Bedingungen, so gleich zu verkaufen. Es würde ein thätiger junger Mann mit einem Anlage-Capital von 3000 f. seine Existenz hierdurch begründen. Gefällige Adressen unter C. C. wird Herr E. Gnobloch in Leipzig gütigst in Empfang nehmen.

[6798.] Ein Musikalien-Leihinstitut zu verkaufen.

Ein aus gegen 3000 Piecen bestehendes Musikalien-Leihinstitut, besonders ältere classische Sachen enthaltend, das bei richtigem Betriebe einen hübschen Gewinn abwirft, ist für einen billigen Preis zu verkaufen.

Die Musikalien sind steif brochirt und gut erhalten. Weitere Auskunft wird Herr Friedrich Brandstetter in Leipzig zu geben die Güte haben, der auch gern bereit ist, ein Verzeichniß der Musikalien auf kurze Zeit zur Einsicht zu ertheilen. —

[6799.] Verkaufs-Oefferte.

Eine Auswahl belletristischer, zur Gründung einer Leihbibliothek ganz besonders geeigneter Werke, darunter die courantesten Geister-, Ritter- und Räubergeschichten, über 600 Bände umfassend, ganz neu und ungebunden, ist äußerst billigen Preises zu verkaufen. Desfallsige franco-Anfragen, unter der Chiſſe J. H., befriedert die Redaction des Börsenblattes.

Fertige Bücher u. s. w.

[6800.] So eben ist fertig geworden die 3. Lieferung von dem Handbuch der Landbaukunst von Wedekin und Romberg, à 1 ½ 24 Mf. ord., mit ¼ gegen baar.

Ferner:
Müller, Brückenbaukunde, 3. Bd. (die steinernen Brücken), à 3 ½ ord., mit ¼ gegen baar.
und bitte ich auf den beigefügten Wahlzettel so zu verlangen.

Leipzig und Meissen, 1. August 1852.

J. A. Romberg.

(vide Wahlzettel.)

[6801.] An alle bayerischen Handlungen habe ich pro Novitate versendet:

Die Gesetze des Königreichs Bayern

über
Benutzung des Wassers,
Be- und Entwässerungs-Unternehmungen
zum Zwecke der Bodenkultur
und
den Uferschutz und Schutz gegen Überschwemmungen.

Herausgegeben von

J. Jos. Sandbeur.

Mit lgl. allerhöchster Genehmigung.

gr. 8. brosch. 1 fl. 36 fr. oder 1 f.

Wer sich Absatz davon verspricht, beliebe es pro Novit. zu verlangen.

München, den 30. Juli 1852.

Jos. A. Günsterlin.

(vide Wahlzettel.)

[6802.] Am 29. Juni versandte ich pro novitate:

Wedewer, H., Inspector. Die Erziehung vom kathol.-christl. Standpunkte. gr. 8. brosch. 27 fr. = 9 Sgr ord. oder 18 fr. = 6 Sgr netto.

Protokoll-Auszüge der Gartenbau-Gesellschaft Flora zu Frankfurt a. M. 1—3. Jahrgang gr. 8. brosch. 1 fl. 30 fr. = 1 ½ ord. oder 1 fl. 8 fr. = 22½ Sgr netto.

Reiff, F., Singbuch für Schule und Haus, 1. Abth. 70 einstimmige Lieder enthaltend. 8. 1. Heft. 21 fr. = 6 Sgr ord. oder 16 fr. = 4½ Sgr netto.

New-Yorker medizinische Monatsschrift, herausgegeben von Dr. Herzka, Dr. Krakowizer und Dr. W. Roth. 1—4. pr. 12 Hefte. 6 ½ 4 Sgr = 10 fl. 48 fr. ord. oder 4 ½ 18 Sgr = 8 fl. 6 fr. netto.

Die Fortsetzung wird nur auf festes Verlangen geliefert.

Die gehrten Handlungen, welche unverlangt keine Neuigkeiten annehmen, ersuche ich gef. verlangen zu wollen.

Frankfurt a/M., 29. Juli 1852.

J. C. Hermann'sche Buchhandlung.

(vide Wahlzettel.)

[6803.] Bei mir erschien so eben in Commission:
„Derer, die für uns sind, sind mehr denn derer,
die wider uns sind.“

Predigt zur Jahresfeier des Halischen Gustav-Adolph-Vereins

von Dr. A. Tholuck.

Zum Besten des Gustav-Adolph-Vereins.

Preis 2½ S fl mit ¼ Rabatt.

Wer sich Absatz verspricht, wolle gefälligst auf feste Rechnung bestellen.

Halle, den 28. Juli 1852.

J. G. Lippert.

(vide Wahlzettel.)

[6804.] So eben erschien bei mir und wird nur auf Verlangen à Cond. versandt: Die jüngste öffentliche Vorlesung des Herrn J. W. J. Braun:

Die Sage von den geborenen Kardinälen der kölnischen, trier'schen u. magdeburg'schen Kirche vor dem Forum der Wahrheit und Wissenschaft. Von Dr. A. J. Binterim, Pfarrer in Bilek. 100 Seiten br. gr. 8. Preis 12½ S fl ord.

Handlungen, welche sich hier von Absatz versprechen, wollen ihren Bedarf gefälligst à Cond. verlangen.

Die früher erschienene Schrift derselben Herrn Verfassers über diese Frage:

Die Bulle Leo IX. für den Erzbischof Hermann II. und die Kölnische Kirche gegen die neuesten Angriffe vertheidigt nebst einer Nachschrift als Antwort auf die Brochure des Herrn J. W. J. Braun. br. gr. 8. Preis 8 S fl ord.

wird durch die vorhergehende letzte Schrift neues Interesse erregen und steht dieselbe ebenfalls à Cond. zu Diensten.

Cöln, 1. August 1852.

J. W. Heberle.

Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon.

Von der neuen Ausgabe in 96 Lieferungen dieses Werks erschien so eben die Neunundzwanzigste und dreissigste Lieferung.

Leipzig, 30. Juli 1852.

F. A. Brockhaus.

[6806.] Ed. Anton in Halle versandte kürzlich als Neuigkeit:

Leo, Heinrich, Ferienschriften. Verschiedene abhandlungen zur geschichte der deutschen und keltischen sprache. 2. Heft. 8. geh. 1 ⅔ 20 S fl .

Hupfeld, Hermann, Commentatio de primitia et vera festorum apud Hebraeos ratione ex legum mosaicarum varietate eruenda. 4. geh. 16 S fl netto.

Handlungen, welche selbst wählen und für diese Sachen Aussicht auf Absatz haben, bitte ich davon à Cond. zu verlangen.

[6807.] Heute versandten wir an alle diejenigen Handlungen, welche ihre Verpflichtungen gegen uns in letzter Ostermesse erfüllten:

Nova-Sendung Nr. 3.

A. Pro Novitate.

Ed. Kauffer, Was unsre deutschen Dichter sangen. Ein Dichterwald für deutsche Frauen. In engl. Leinwand mit geprästem Deckel u. Goldschnitt. 1 ⅔ ord., 22½ N fl netto, 18 N fl baar.

Ewald Lindner, Australische Goldgefäilde, oder wie gelangt man am Schnellsten und Billigsten nach den neu-entdeckten Goldregionen Australiens? und wie macht man in kürzester Zeit daselbst die größte Ausbeute? Nach eigenen Erfahrungen und unter genauer Angabe alles Dessen, was bei der Auswanderung nach Australien überhaupt zu wissen nothwendig ist. 15 N fl ord., 10 N fl netto.

B. Zur Fortsetzung.

Wolff, O. L. B., Classischer Hausschatz der Poesie des griechischen und römischen Alterthums, Zweiter Band. 7—9. Lieferung. 6 N fl ord., 4 N fl netto.

C. Europäische Bibliothek der neusten u. besten Romane aller Völker.

Siebente Serie.

Bd. 86. Alex. Dumas, Olympia von Clèves. 4. Theil. 15 N fl ord.

Bd. 87. Merv, Salons und Souterrains, 3. (lechter) Theil. 15 N fl ord.

Achte Serie.

Von Serie VIII. haben wir den Preis jedes Bandes von 15 N fl auf 12 N fl herabgesetzt, und berechnen demgemäß einzelne Werke fest in Rechnung, mit 33½, bei Abnahme der ganzen Serie mit 40% netto: — einzelne Werke baar mit 40, die ganze Serie baar mit 50%.

K Wir bitten diese Preisnotirungen gefälligst zu beachten, da wir nur nach diesen Angaben ausliefern lassen.

Bd. 6. 31. Alex. Dumas, Denkwürdigkeiten aus meinem Leben. 5. u. 6. Theil. 24 N fl ord.

Bd. 16. 17. Alex. Dumas Sohn, Edmund Cavanis. 2 Theile complet. 24 N fl ord.

Bd. 18. 19. Paul Féval, Abenteuer eines Edelmanns. 2 Theile complet. 24 N fl ord.

Bd. 20. Marquis v. Foubras, Eine alte Maitresse. 1. Theil. 12 N fl ord.

Bd. 23. 24. 25. 59. 60. Gr. v. Sternberg, Die Brüder oder das Geheimniß. Originalroman in 6 Bänden. 1—4. pr. compl. 2 ⅔ ord.

Bd. 26. 27. 28. 29. 30. 44. 45. 46. 47. Der Inselkönig. Originalroman aus Herloßsohn's nachgelassenen Papieren, in 9 Bänden pr. compl. 3 ⅔ 18 N fl ord.

K Ein vortrefflicher Roman!

Bd. 33. Alex. Dumas, Denkwürdigkeiten eines Arztes. 23. Theil. Die Gräfin von Charny. 12 N fl ord.

Bd. 34. 35. 36. C. F. Ridderstad, Der Fürst. 1. bis 3. Theil. 1 ⅔ 6 N fl ord.

Bd. 37. 38. 42. Alex. Dumas Consience. 3 Theile complet. 1 ⅔ 6 N fl ord.

Bd. 39. 40. 41. Paul Féval, Der Sansculotte. 3 Theile. 1 ⅔ 6 N fl ord.

Bd. 48. 49. Alex. Dumas, Ein Jahr an den Ufern des Sacramento. 2 Theile complet. 24 N fl ord.

K Unter der Presse befindlich und in den nächsten Tagen zur Versendung kommend:

Bd. 50. 51. 52. August Blanche, Die Banditin oder das Gelübde. Aus dem Schwedischen. 3 Theile complet. 1 ⅔ 6 N fl ord.

Bd. 53. 54. 55. Satori-Neumann, Der Bischof. Originalroman in 3 Theilen. 1 ⅔ 6 N fl ord.

Bd. 56. 57. 58. Satori-Neumann, Rachel. Originalroman in 3 Theilen. 1 ⅔ 6 N fl ord.

Grimma, den 26. Juli 1852.
Verlags-Comptoir in Grimma
und Leipzig.
(vide Wahlzettel.)

[6808.] Bei Ferd. Reichardt & Co. in Berlin erscheint so eben:

Der erste Schritt der Selbstrettung aus der Gefahr der Cholera

und die Namen der drei Arten derselben, basirt auf die Grundlehren der Therapeuten der Hessäer, nebst Weg zur Hemmung der Cholera-Sterbefälle

von
Isaac Salomon Borchardt,
Ober-Kreis-Rabbiner zu Friedland und dem Kreise Lubben.
Preis 15 S fl .

Bei der hohen Wichtigkeit dieser zeitgemäßen Schrift würde sie gewiß von vielen sorgfältigen Hausvätern angekauft werden und ist daher bei Gewährung dieses großen Rabatts kein Risiko bei Ankauf einiger Exemplare vorhanden.

Moulette-Spieler

von

J. F. C. B. . . . e.

Königl. Lieutenant der Artillerie a. D.,

mit Tabellen und Punktkarte.

Preis versiegelt 2 S fl .

Durch die Thatssache, daß ein oft genannter General, der die Schrift sorgfältig studirt und mit dem Punktkärtchen derselben in der Hand am Roulette-Tisch gesehen wurde, die Bank beinahe gesprengt hatte, wird die Richtigkeit der Rechnung auf das evidenteste dargebracht und daher auch die Schrift am leichtesten dazu beitragen, dem Krebs-schaden in Deutschlands Badeortern am gründlichsten zu begegnen.

[6809.] **Unverlangt Nichts!**

Im Laufe der nächsten Monate werden von uns nachverzeichnete Werke:

Lieder und Weisen vergangener Jahrhunderte.

Worte und Töne
den Originalen entlehnt

von
E. J. Becker.

Organist zu St. Nikolai und Lehrer am Conservatorium der Musik zu Leipzig.

2. Auflage.
complett in 3 Abtheilungen, Preis 24 M φ .

**Der Mann von Welt
und seinen Sitten.**

Bon
Friedrich von Sydow.
2. Auflage.

Preis 15 M φ

in den gelesensten Zeitschriften angezeigt. Bei einiger Verwendung dafür, um die wir bitten, dürfte wohl Absatz davon zu erwarten sein und belieben Sie deshalb Ihren etwaigen Bedarf uns auf dem im heutigen Wahlzettel befindlichen Verlangzettel gefälligst recht bald anzugeben, da wir

nur auf Verlangen versenden!

Leipzig, den 30. Juli 1852.

Köhlring'sche Buchhandlung.
(vide Wahlzettel.)

[6810.] Bei **C. L. Krüger** in Dortmund ist so eben fertig geworden und an diejenigen Handlungen, von welchen Bestellungen eingegangen sind, expediert worden:

**Vorschule
zur Geschichte der Kirchenbaukunst des
Mittelalters**

von
Wilh. Lübke.

2. verbesserte und vermehrte Auflage, mit 37 erläuternden Zeichnungen.

Gebetet 10 M φ .

Handlungen, die sich Absatz davon versprechen, bitte ich zu verlangen.

[6811.] In meinem Verlage ist nunmehr cplt. erschienen, und sandte ich am heutigen Tage, novit., nur an sächsische Handlungen pro

Beschreibung

Königreich Sachsen

geographischer, statistischer u. topographischer
Hinsicht, nebst geschichtlichen Bemerkungen

Gebrauche für Schule und Haus

von
M. G. W. Richter,
Rector zu Hainichen.

3 Theile, 8. geb. Preis 2 M φ 20 M φ = 2 M φ
netto = 1 M φ 18 M φ baar.

Nichtsächsische Handlungen, die sich Absatz versprechen, bitte ich zu verlangen.

Freiberg, 26. Juli 1852.

J. G. Engelhardt.
Neunzehnter Jahrgang.

[6812.] Bei **Karl Winter** in Heidelberg ist erschienen und liegt zur Versendung auf Verlangen bereit, wozu der Wahlzettel dieses Blattes zu benutzen gebeten wird:

Gmelin, Handb. d. Chemie, 5. Aufl. 2. Lfg. u. Fig.
— do. do. 5. Aufl. 1. Band. compl.
— do. do. 4. Aufl. V. Band, enth. Lfg.
30—36.

Dasselbe unter dem Titel:
Handb. d. organ. Chemie, 4. Aufl. II. Bd.,
enth. Lfg. 9—15.

NB. Die Lieferungen 35—36. (Organ. Chemie 14—15.) werden so eben als Fortsetzung versandt).

Handb. d. Chemie, 4. Aufl. IV. Band.

Dasselbe unter dem Titel:
der Organ. Chemie I. Bd.

Außerdem bitte ich zur Ergänzung des La-
gers folgende meistens sauber gebundene Artikel
à Cond. zu verlangen:

Bilder ohne Rahmen, fein in Lwd. geb.
à 28 M φ .

Christoterpe 1843—1850 zu ermäßigttem Preis
à 20 M φ d. Thrg.

Dittmar, Umriss der Weltgesch. in Lwd. geb.
à 1 $\frac{1}{2}$ M φ .

Grundzüge d. dtsh. Gesch. in Lwd. geb.
à 1 $\frac{1}{2}$ M φ .

Gesch. der griech. Welt. in Lwd. geb.
à 1 $\frac{1}{2}$ M φ .

— der röm. Welt. in Lwd. geb. à 1 $\frac{1}{2}$ M φ .

Schmuck der Ehren, cart. à 22 $\frac{1}{2}$ M φ .

Gesänge unter den Palmen, cart. à 22 $\frac{1}{2}$ M φ .

Knapp, Leben Hofackers, in Lwd. geb. à 1 M φ .

Lange, die Evangelien, in Lwd. geb.

Lebdehose Leben Melanchthons, cart. à 20 M φ .

— Leben Bogazky's, cart. à 5 M φ .

— Leben Spangenberg's, cart. à 5 M φ .

— Leben Kaltenbach's, cart. à 8 M φ .

Lesebuch der deutschen Nat.-Lit. in 1 Band,
in Lwd. geb. à 2 M φ .

V. Strauß, das Kirchenjahr im Hause, in Lwd.

geb. à 2 M φ .

(vide Wahlzettel.)

**Pierer's Universal-Lexicon
betreffend!**

Zum Behuf der schnelleren Auslieferung
haben wir, der Kürze wegen, Herrn E. Zander
in Leipzig unfer

Universal-Lexicon

Herausg. v. H. A. Pierer.

3. Aufl. (4. Ausg.) cplt. in 17 Bdn. nebst
Atlas Preis 25 $\frac{1}{2}$ M φ .

in Commission gegeben und wird derselbe solches
zu denselben Bedingungen und Preisen wie wir,
nämlich gegen baar mit 50% Rabat, also 12 M φ
22 $\frac{1}{2}$ M φ , liefern.

Die Verlagsbuchhandlung H. A. Pierer
in Altenburg.

In Bezug auf obige Mittheilung der Pierer'schen Verlagsb. in Altenburg werde ich es
mir ganz besonders angelegen sein lassen, jeden
Auftrag auf's Schnellste und Pünktlichste auszu-
führen und für die beste Verpackung zu sorgen.
Um bei schnellem Bedarf sogleich mit gebun-

denen Exemplaren dienen zu können, habe
ich die Einrichtung getroffen, daß ich stets Crpl.
sehr dauerhaft und elegant in halb
engl. Doppelleinwand und in Halb-
franz gebunden auf dem Lager halte und den
Einband für 17 Bde. in engl. Leinwand mit
3 M φ 7 $\frac{1}{2}$ M φ u. in Halbfranz mit 4 M φ 7 $\frac{1}{2}$ M φ
berechne.

Louis Zander in Leipzig.

(vgl. Wahlzettel.)

[6814.] Bei Peter Böllig in Köln ist so eben
erschienen und wird nur auf Verlangen versandt:

**Nouvelle
Grammaire française,**

méthodique, analysée et raisonnée,

foncée

sur des principes irréfragables et incotestables,
établis par l'Académie, par les auteurs les
plus célèbres et par les meilleurs grammairiens,
contenant les plus grandes difficultés de
la langue française, expliquées et résolues de
la manière la plus simple, accompagnée de
plusieurs traités importants, savoir: d'un
traité des conjugaisons, comprenant tous les
verbes irréguliers et défectifs de la
langue française; d'un traité des participes passés,
d'un traité d'analyses grammaticales,
d'un traité de cœcographie, contenant toutes
les difficultés des participes passés.

Par

J. J. Balwir,

professeur de langue française, maître de langue,
breveté de plusieurs gouvernements.

47 Bogen gr. 8. In Umschlag brochirt.

Preis 1 M φ 20 S φ .

Dieses aus 5 Abtheilungen bestehende Werk
ist ganz geeignet für Lehrer und Erzieher, für
Rechtsbeßliffene und Kaufleute, Industrielle und
Militair, insbesondere aber denjenigen nötig,
welche die Grundsätze der so sehr verbreiteten
franz. Sprache vollständig kennen lernen wollen.

[6815.] In meinem Verlage ist so eben er-
schienen und an Handlungen, welche Nova
annehmen, versandt:

Deutsch's Volksbuch. Erstes Bändchen.

Enthaltend: Schmidt, Heinrich. Berlin
und Potsdam. Eine brandenburgische See-
novelle. broch. Preis 9 S φ .

In Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ %, baar 50%, fest oder
baar 11/10.

Handlungen, welchen nicht pro nov. sandte,
erhielten einen Prospectus zur Probe.

Magdeburg, Juli 1852.

Walter Delbrück.

[6816.] Heute erschien und wurde an alle Hand-
lungen, deren fester Bedarf mir bekannt ge-
worden, versandt:

**Annales
botanices systematicae.**

Auctore

Guil. Ger. Walpers.

Tom. III. fasc. 2.

Preis 1 M φ 6 N φ ord. 27 N φ netto.

Wiederholte bemerke ich, daß ich nur das 1.
Heft dieses Bandes à Cond. versenden kann
und bitte die Fortsetzung fest zu verlangen.
Leipzig, d. 27. Juli 1852.

Ambr. Abel.

162

[6817.] Im Commissions-Verlage von Ernst & Korn in Berlin ist so eben erschienen und wird nur auf Verlangen versandt:

**Der Püstrich zu Sondershausen,
ein Gözenbild.**

Untersuchung

über dessen ursprüngliche Bestimmung

von

Martin Friedrich Nabe,

Professor und Mitglied des Senats der Königl. Akademie der Künste u. pensionierter Königl. Schlossbaumeister.

Mit einer Abbildung.

1½ f. mit ¼.

[6818.] **Neuigkeiten.**

In meinem Verlage ist so eben erschienen und steht nur auf gef. Verlangen à Cond. pro Novit. zu Diensten:

Ideler, Pfr. zu Kötitz, die Lehrstücke der evangelisch-uniten Kirche im Zusammenhang, ein Handbuch für den Confirmandenunterricht. 8. geh. Preis circa 15 Sgr. — die Erklärung der christlichen Lehrstücke für Confirmanden. 12. geh. Preis circa 5 Sgr.

Religion der Kindheit, die. Ein Leitsfaden für Mütter und Erzieherinnen zum ersten Religionsunterricht. Nebst einem poetischen Anhange religiösen Inhalts. 8. 8 Bogen brosch. 10 Sgr.

Theoel, F. W., Lehrer, Handfibel für den Lese- und Schreib-Unterricht. 4. verbesserte Aufl. 40 Seiten. 8. geh. Preis 3 Sgr.; in Partien billiger.

— Wandtafeln für den Lese- und Schreib-Unterricht. 22—23 Bogen. Preis 20 Sgr.

Die Theoelschen Schulbücher erfreuen sich bereits einer großen Verbreitung und wurden durch das Ministerium der geistl. ic. Angelegenheiten empfohlen.

Storr, Johann Christian, (Prälat u. Confess.-Math zu Stuttgart.) Beicht- u. Communionbuch nebst einem Erbauungsbuch für Kranke und Leidende. Zehnte Auflage. 8. (173 S.) Preis 10 Sgr.

Agathos. Sonntags-Erzählungen von Samuel Wilberforce, D. D. Lord-Bischof. Nach der sechsten Ausgabe des Originals. 12. geh. Preis circa 15 Sgr.

Claudius, Martin, das Häuschen am See, oder: Wenn die Noth am größten, ist Gottes Hilfe am Nächsten. Eine Erzählung für die christliche Jugend. 12. geh. Preis circa 15 Sgr.

— Marie Friedberg, oder die Macht der Versuchung. Eine Geschichte aus dem Volke, für Jungs u. Alte erzählt. 12. geh. Preis circa 22½ Sgr.

— Das tote Fischlein. Ein Märchen für liebe Kinder. Mit Bildern. Preis circa 6 Sgr.

Die vorgedachten Volks- und Jugendschriften von Martin Claudius reihen sich denen eines Glaubrecht, Horn, Barth, Schmid, Gott-

helf, Nierlich würdig an, und werden sicher überall leicht absehbar sein. Ich empfehle dieselben der ganz besondern Verwendung meiner Herren Collegen.

In Commission erschien ferner:
Czilsky, E. J. St., Kreuz und Krone. Lieder zur Erbauung. 8. (164 S) brosch. * 16 Sgr.

Diese wirklich schönen Lieder werden den Freunden von Spitta's Psalter und Harfe und Knack's Zionsharfe sehr willkommen sein.

Gegen baar ist ferner von mir zu beziehen, das so eben im Verlage der Berliner Missionsgesellschaft erschienene: Gesangbuch für evangelische Missions-Gottesdienste nebst einem Anhange. (280 u. 50 Seiten.) 8. gebd. Preis 10 Sgr baar.

Berlin, den 1. Aug. 1852.

Justus Alb. Wohlgemuth's Verlag.
(vide Wahlzettel.)

[6819.] Unter Hinweis auf meine Geschäftsregel:

Nichts unverlangt
zu versenden, und auf meine Expedition der bestellten Exemplare von dem neuen Wändchen v. Nierlich, die Haideschule. II. Sammlung. 10. broch. 10 Sgr, i/R. 25%, baar 40%.

Menzel, Gesänge der Völker, neuer eleganter Halbleinwandband v. Ersilius. 1½ f. ord., i/R. mit 83½%, baar mit 50%
bitte ich wiederholz um Aufgabe der noch rückständigen Bestellungen.

Leipzig, Ende Juli 1852.

Gustav Mayer.
(vide Wahlzettel.)

[6820.] **Schriften für Auswanderer.**

Im Verlage von A. D. Geissler in Bremen ist erschienen:

Der richtig sprechende Amerikaner. Oder gründliche Anweisung in kurzer Zeit die engl. Sprache zu erlernen. 4. in Amerika revidirte Auflage. gr. 8. 7 Bogen. 6 ggr. Teras. Ein Handbuch für deutsche Auswanderer. Mit einer Karte. 3. vermehrte Auflage. gr. 8. br. 16 ggr.

Karte von Texas. Mit dem Golf von Mexico. Sauber illum. Aufgezogen 10 ggr.

Laun, E., Kurze Darstellungen von Süd-Australien und Port-Adelaide. Als Leitsfaden für Auswanderer. gr. 8. geh. 4 ggr. Rathgeber für Auswanderer nach Kalifornien. gr. 8. Mit illum. Karte, geh. 5 ggr.

Bohn, Ed., Meerestempel. Ein Gebetbuch für Auswanderer evangelischer Confession. gr. 8. geh. 10 ggr.

Engeln, J. (Pastor), Raphael. Der Geleitmann für katholische Auswanderer. Ein Gebetbuch. 8. geh. 9 ggr.

Mit Vergnügen bin ich bereit, durch Inserat den Absatz zu fordern, und bitte, wo Erfolg zu hoffen, mir davon Kunde zu geben.

[6821.] In meinem Verlage ist so eben erschienen:

Arabische und alt-italienische Bauverzierungen.

Gesammelt und gezeichnet
von

F. M. Hessemer,

Professor der Baukunst am Städelschen Kunst-Institut in Frankfurt a. M.

Zweite Ausgabe. Erstes Heft. 10 farbig gedruckte Tafeln. Preis n. 2 f.

Das ganze Werk, aus 120 farbigen Tafeln in Folio mit Text bestehend, erscheint in 12 Heften, jedes von 10 Tafeln. Preis 2 f. und einem Textheft, Preis 1½ f.

Ich kann das erste Heft nicht allgemein, sondern nur an diejenigen Handlungen à Cond. versenden, welche sich sichern Absatz davon versprechen, und bitte Sie, bei Verschreibungen doch gefälligst darauf Rücksicht zu nehmen, dass dem Verleger durch nutzloses Hin- und Hersenden derartiger Werke beträchtlicher Schaden erwächst.

Das zweite Heft, welches im nächsten Monat erscheint, wird ebenfalls nur auf besonderes Verlangen versandt, die Fortsetzung vom 3. Heft an aber nur auf feste Rechnung.

Ferner erscheint bei mir in einigen Wochen: **Ornamente aller klassischen Kunstepochen.**

Nach den Originale in ihren eigenthümlichen Farben
dargestellt
von

Prof. W. Zahm.

Zweite Ausgabe. Erstes Heft. 5 farbige Tafeln mit Text. Preis 2 f. 15 Sgr.

Das vollständige Werk wird aus 100 in Farben gedruckten Tafeln in Folio mit deutschem und französischem Text bestehen, und erscheint in 20 Heften à 5 Blätter. Preis jedes Heftes n. 2 f. 15 Sgr.

Die Versendung betreffend beziehe ich mich auf das oben Gesagte, und bitte auch die Zahnschen Ornamente nur da à Cond. zu verlangen, wo gewisse Aussicht auf Absatz vorhanden ist.

Der Dom zu Drontheim.

Von

A. v. Minutoli.

12 Tafeln mit c. 12 Bogen Text. Roy.-Folio. Preis c. 8 f.

Dieses Werk enthält nicht ausschliesslich nur eine Beschreibung des Doms zu Drontheim, sondern behandelt auch im Allgemeinen die Denkmäler der Scandinavischen Architectur vom 11. bis zum 14. Jahrhundert.

Da das Publicum für derartige Werke ein ziemlich bestimmtes ist, so bitte ich womöglich um Angabe ihres festen Bedarfs.

Hieraus ist einzeln zu haben, kann aber nur auf feste Rechnung geliefert werden:

Panorama von Drontheim.

In lithograph. Farbendruck. Preis c. 1 f. 15 Sgr.

Berlin, den 30. Juli 1852.

Dietrich Reimer.

[6822.] Neue Musikalien.

Novaliste No. 11.

von

B. Schott's Söhnen.

Mainz, d. 30. Juli 1852.

Adam, Ad., Ouverture de l'opéra La Poupée de Nuremberg 36 kr., avec Acc. de Violon 54 kr.**Ascher, J.**, L'Orgie, Bacchanale Op. 21. 1 fl. 12 kr.**Beyer, Ferd.**, Souvenirs des Bords du Rhin. Op. 121. No. 1 à 3. à 54 kr.**Brisson, F.**, La Chasse française. Op. 47. No. 2. 1 fl. 12 kr.**Burgmüller, Fréd.**, La Fête des Gondoliers Schottisch brillante 45 kr.

— Valse brill. de l'opéra Le Juif errant. 45 kr.

Donizetti, G., Lucia di Lammermor. Opéra pour Piano seul 5 fl. 24 kr.**Duvernoy, H.**, Nymphe des bois, Polka 18 kr.**Graziani, M.**, Les Hirondelles de Mer, Polka Op. 110. 18 kr.

— La Poste royale. Polka-Mazurka Op. 111. 18 kr.

Kufferath, H. F., Lied (Romance sans paroles) Op. 13. 45 kr.**Lecarpentier, A.**, Valse des Fleurs Op. 152. 54 kr.

— Sturm-Galopp, Rondo Op. 155. 45 kr.

— Le Festival des Enfants, Collect. de Danses faciles liv. 1 u. 2. Op. 164. à 1 fl.

— idem Einzel No. 1 à 6, à 18 u. 27 kr.

Lecouppey, F., Chanson espagnole 18 kr.**Marcaillou, G.**, Juana, Valse sentim. 27 kr.

— La Brise du soir, Réverie 45 kr.

Marmontel, Romance sans paroles 18 kr.**Osborne, G. A.**, La Rosée du soir. Pensée musicale Op. 90. 54 kr.

— Espièglerie. Op. 91. 54 kr.

Prudent, E., Le Réveil des Fées. Etude Op. 41. 1 fl. 21 kr.**Schubert, C.**, Le Rêve du bonheur. Valse brill. Op. 160. 45 kr.**Voss, Ch.**, Fantaisie sur l'op. La Poupée de Nuremberg. Op. 137. No. 1. 54 kr.

— Fantaisie sur l'op. Le Farfadet. Op. 137. No. 2. 54 kr.

Cramer, H., Potpourris à 4 mains. No. 38. La dame blanche 1 fl. 30 kr.**Wolff, Ed.**, Réminiscences sur Raymond à 4 mains. Op. 166. 1 fl. 30 kr.**Beriot, Ch. de**, Air varié. Op. 1. Nouv. Edit. d'Orchestre 2 fl. 24 kr.**Raymond, Ed.**, Sérénade. Op. 45. pour Violon et Piano 1 fl.**Böhm, Th.**, 24 Caprices-Etudes pour Flûte seule. Op. 26. 2 fl. 42 kr.**Adler, C.**, 12 Orgelstücke verschiedener Art. Op. 1. 36 kr.**Esser, H.**, 6 Gesänge für Sopran, Alt, Tenor und Bass. Op. 38. Heft 1 u. 2. à 1 fl. 30 kr.**Liebe, L.**, Muttersprache für 4 Männerstimmen. Op. 23. 54 kr.**Coen, Ch. E.**, Premier Album. Einzeln No. 1 à 3. à 18 u. 27 kr.**Kalliwoda, J. W.**, 3 Lieder für Alt od. Bariton. Op. 182.No. 1. mit Violoncelle u. Piano 1 fl. 30 kr
,, 2. 3. mit Piano à 36 kr.**Neuland, W.**, Sternenlicht (Stearlight) für 1 Singst. (2. Folge No. 487) 45 kr.**Lyre française**. No. 454. 455. 456. 457 und 458. à 18 kr.

[6823.] Murray's northern Germany, Rhin, Belgium, Holland 1852

neueste Auflage, so eben erschienen, ist auf meinem Leipziger Lager vorrätig, eben so Handbook for Southern Germany, letzte Auflage 1851

und liefert Herr Robert Hoffmann solche gegenbaar zu den bekannten billigsten Preisen aus. Schweiz ist neue Auflage unter der Presse.

Antwerpen, den 27. Juli 1852.
Max Kornicker.
(vide Wahlzettel.)

[6824.] Mehrere Gegenschriften von Pilgram, Brunner ic. geben mir Veranlassung, auf die 1851 bei mir erschienene Schrift aufmerksam zu machen:

Babylon & Jerusalem.
Ein Sendschreiben mit einer Nachschrift
an**Ida Gräfin Hahn-Hahn.**
16 Sk. — 12 Sk.Die etwas naive Art, mit welcher Herr Dr. phil. u. theol. Seb. Brunner zu Wien in seiner Schrift: Rom und Babylon. Eine Beleuchtung confessioneller Zustände der Gegenwart. (1852. G. J. Manz in Regensburg) Auszüge aus der in meinem Verlage erschienenen Schrift bringt, behalte ich mir vor, näher zu beleuchten.
Berlin, im Juli 1852.
W. Herz

Besser'sche Buchhdlg.

[6825.] Von **Murray's Reisehandbüchern**

halte ich bekanntlich stets ein vollständiges Lager der neuesten Auflagen und empfehle mich den geehrten Sortimentshandlungen zur Lieferung ihres Bedarfs zu den billigsten Preisen in Jahresrechnung. So eben sind die neuen Ausgaben von Northern-Germany und France erschienen und vorrätig.

T. O. Weigel in Leipzig.[6826.] **Murray's Handbooks.**

Sämtliche Murray'sche Reisehandbücher, neueste Aufl., halte ich stets in größeren Partien vorrätig, und lieferne sie zu den bekannten billigen Preisen.

Carl Twietmeyer.Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

[6827.] Nur hier inserirt.

In einigen Wochen erscheint in meinem Verlage, versende aber nur auf Verlangen pro nov.

Fluch und Segen des Kleebanes.

Anleitung zu einem vernunftgemäßen Betriebe desselben.

Von William Löbe.

Dritte bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage mit Holzschnitten. 8. ca. 10 Bog. geh.

Die Spatenkultur im Felde

oder sichere praktische Anleitung, wie durch zeitweilige Anwendung derselben der Ackerbau auf die höchste Stufe seiner Ertragsfähigkeit gebracht werden kann.

Von C. Büchner, Dekon. Commissar.
8. ca. 7 Bog. geh.

Das Ganze

der

Mengedünger - oder Compostbereitung.

Praktische Anleitung zur sorgfältigen und zweckmäßigen Benutzung aller in jeder Wirtschaft vorkommenden scheinbar unwichtigen und nüglichen Düngerstoffe durch Mengedünger- oder Composthaufen.

Von C. Kirchhof.

8. ca. 10 Bog. geh.

Den Preis obiger Werke kann ich jetzt noch nicht bestimmen, gebe dieselben jedoch jedenfalls mit $\frac{1}{2}$ Rabatt, und wollen Sie sich des beifolgenden Verlangzettels zur Beschreibung bedienen.

Achtungsvoll ergebenst

Reichenbach'sche Buchhdg. in Leipzig.
(vide Wahlzettel.)

[6828.] Innerhalb einiger Wochen wird erscheinen:

Unterrichtungen über Luther's kleine Kathechismus. Ein praktisches Handbuch für Schullehrer von J. Missen. ca. 40 Bogen. 8. gehestet.

Handlungen, die keine Nova annehmen, bitten wir zu verlangen.

Kiel, Ende Juli 1852.

Schwers'sche Buchhandlung.

(vide Wahlzettel.)

[6829.] Winnen 4 Wochen erscheint in meinem Verlag:

Leipziger Alek.-Adreß- und Anzeigebuch Michaelismesse 1852.

Taschenformat. 8 Bog. 10 Sk. ord. mit 25%.

Handlungen, welche hier von Absatz haben sollten, wollen ges. à Cond. bestellen, unverlangt wird nichts versandt; noch erlaube ich mir die Bemerkung, daß die Exemplare mindestens 14 Tage vor Beginn der Messe überall eintreffen werden.

Leipzig, den 30. Juli 1852.

Heinrich Matthes.

(vide Wahlzettel.)

162 *

[6830.] Anfang September erscheint bei mir:

Die Dritte
vielfach vermehrte und verbesserte Auflage von
Dr. J. Ahn,
Deutsche Handels-Korrespondenz.
Auch u. d. T.:
Vollständige kaufmännische Bibliothek. 1. 2.
Hest.

ca. 12 Bogen. 8. Beling. broch. Preis
15 M^r ord.

Der Name des Verfassers hat in der literarischen Welt einen so überaus guten Klang, die Gediegenheit, der echt praktische Werth seiner kaufmännischen wie linguistischen Werke ist so allgemein anerkannt, daß die Verwendung für letztere dem Buchhandel ein sehr dankbares Feld bietet.

Ich habe es mit angelegen sein lassen, diese neue Auslage sehr gefällig auszustatten und erlaube mir, Sie um freundliche Verwendung zu bitten. Die Bedingungen, zu welchen die „Deutsche Korrespondenz“, so wie die übrigen Abtheilungen der kaufmännischen Bibliothek liefern sind: à Cond. mit 33½, fest 33½ u. 13/12, baar 40% u. 11/10. Bei 13/12 Gr. fest oder 11/10 baar füge ich ein ausführliches Inserat für meine Rechnung bei. Ich bitte Sie auf dem, dem Börsenblatt beigesfügten Bestellzettel, gefälligst verlangen zu wollen. Von den vor drei Monaten in neuer Auflage erschienenen

Englischen Handels-Korrespondenz
(Kaufm. Biblioth. 13. 14.)

stehen fernere Exemplare à Cond. mit Vergnügen zu Diensten.

Leipzig, im August 1852.

Hochachtungsvoll
Eduard Heinrich Mayer.
(vide Wahlzettel.)

[6831.] **Dritte Novasendung.**

Winnen kurzem kommt bei mir zur Ver-
sendung:

Herrn von Boulogne's,
weiland Bischoß von Troyes, ernannten Erz-
bischofs von Bienne,

sämtliche Predigten.

Aus dem Französischen übersetzt von

Dr. Räß,
Domkapitular an der Kathedrale zu Straßburg und
bisbh. geisl. Rathe zu Mainz.

und

Dr. Weis,
Domkapitular an der Kathedrale zu Speyer und bi-
sbh. geisl. Rathe dsl.

Zweite Auflage. Druck Ausgabe.
4 Bände gr. 8. jeder Band circa 30 bis
32 Bogen stark.

Compleet 1½ Thlr. ord., 1 Thlr. netto,
27 M^r. baar.

Auf 10 Gr. fest oder baar 1 freieremplat.
Vorstehende Musterpredigten kosteten früher

6 Thaler ord.

und stellte ich diesmal den Preis so niedrig, um dieselben auch den unbemitteltesten Geistlichen zugänglich zu machen. Bei nur einiger Verwendung werden Sie leicht größere Partien absezgen können. Bedienen Sie sich gef. des untenstehenden Verlangzettels, und benachrich-

tigen Sie mich, wenn Sie von Inseraten Erfolg erwarten. Ich zeichne mit großer Hochachtung und Ergebenheit
Leipzig, den 30/7. 52.

Hermann Kostenoble.

[6832.] **Mit Eigenthumsrecht für Deutschland**

erscheint in einigen Tagen in unserm Verlage:
H. Vieuxtemps, Hommage à Paganini. Ca-
price pour Violon avec Orchestre ou Pi-
ano op. 9.

Wir haben dies Werk vom Componisten schon vor mehreren Jahren erstanden u. warteten mit Publication desselben absichtlich bis nach erfolgter Herausgabe der Werke von Paganini. Die so eben bei Schott's Söhnen in Mainz erschienene Ausgabe des obigen Werkes op. 9 ist nach der Pariser Ausgabe ohne Eigenthumsrecht pu-
blicirt. Unsere Ausgabe ist neu revidirt und die einzige Original-Ausgabe u. wird sich durch Schönheit und wohlseilen Preis auszeichnen. Dies zur gütigen Notiz unsern Herrn Collegen.

Juli 1852. Schuberth & Co. Verlag
in Hamburg, Leipzig und New-York.

[6833.] Rud. Stiel's Privat-Agenda
wird binnen 8 Wochen in zweiter Auflage
erscheinen. Ich bitte demnach alle Diesenigen,
welche noch Exemplare zu remittieren haben,
solches innerhalb der oben angegebenen Frist
zu thun. Nach Verlauf derselben kann ich kein
Exemplar mehr annehmen.

Berlin, den 10. Juli 1852.

Besser'sche Buchhandlung,
Wilh. Her.

[6834.] Zu
Unterholzner's Lehre des röm. Rechts
von den Schuldenverhältnissen. (Leipzig, bei
Barth.)

erscheint in meinem Verlage ein
Inhaltsverzeichniß von D. L. Heuser.
gr. 8. 10 S^f.

welches den Käufern des ersten sehr willkom-
men ist, und fordert ich die verehrte. Collegen
auf, mir die Angabe ihres Bedarfs mitzutheilen.
Cassel, 1. Juli 1852. Theodor Fischer.

Übersekungsanzeigen.

[6835.] Von
The life of General Washington written by
himself, edited by the Rev. C. W. Upham,
2 Vols
wird eine deutsche Bearbeitung erscheinen.

Angebotene Bücher.

[6836.] **Andolph Friedlein** in Warschau
offerirt gegen baar und sieht Geboten ent-
gegen:

1 Archiv des Criminalrechts; Jahrg. 1844
bis 1851 nebst Beilagen, compl. Schwetschke
& Sohn.

Sämtliche Hefte sind rein erhalten und
mit Ausnahme einiger unaufgeschnitten.
1 Jagemann, Gerichtssaal 1849 compl.

[6837.] **Change-Offerte.**

Strasburg, Juli 1852.

P. P.

Da ich nur ein einziges Werk für Deutschland
verlegt habe, und auch künftig nichts mehr
für dahin verlegen will, offerire ich, um
damit zu räumen:

Dr. K. Gerhardt,

Prof. d. Chemie a. d. Facultät in Montpellier etc. etc.

Grundriss der organischen Chemie.

A. d. Französ. übersetzt von Dr. A. Wurtz,
a. o. Professor der Chemie in Paris, Ritter. d.
Ehrenlegion etc.

2 Bde. gr. 8. (82 Bogen.) Strasburg 1844 u.
1846. Ladenpreis 4. f. 20 S^f.

in Change gegen mir dienliche Werke Ihres
Verlages und bitte um gefällige Einsendung
Ihres Kataloges und Angabe der Anzahl Expl.,
welche Sie mir abnehmen wollen. Das Werk
ist ein ausgezeichnetes und hat s. Z. Aufsehen
erregt. Verfasser wie Uebersetzer zählen zu
den ersten Chemikern Frankreichs.

Ihrer gefälligen Bestellung entgegensehend
empfiehlt sich Ihnen

Hochachtungsvoll

C. F. Schmidt.

(vide Wahlzettel.)

[6838.] G. M. Grau in Hof offerirt und
sieht gefälligen Geboten entgegen:

1 Dietrich, Dr. David, Deutschland's Flora.
Nach natürlichen Familien beschrieben und
durch Abbildungen erläutert. Jena, Aug.
Schmid.

Bd. 1. Mit 228 col. Kupfertaf., 1839	1839
" 2. " 243 "	1835 Halbfarb.
" 3. " 240 "	1844 wie neu.
" 4. " 180 "	1849-50.
" 5. " 254 "	36 Lieferungen broschirt.
" 6. (Färrenkräuter, Laubmoose und Leber- moose). Mit 269 color. Kupfertafeln. 1846. Halbfarbband, Neu. Laden-Preis 118. f.	Halbfarbband, neu.

[6839.] J. G. Müller in Gotha verkauft:
1 Convers.-Lexikon f. a. Stände, hrsg. v. e.
Gesellsch. vaterl. Gelehrten. 18 Bde. Berlin
1833—41. (18 f.) 18 neue Hfzbd. 4 f.
27½ M^r netto.

1 Brockhaus'sches Conv.-Lex. 7. Aufl. 12 Bde.
Lpz. 830 in 12 neuen Hfzbdn. 5 f.
27½ M^r netto.

1 — — der neuesten Zeit. 4 Bde. 832—34.
(8 f.) 4 neue Hfzbd. 2 f. 20 M^r netto.

1 Bretschneider, Corp. reformat. Vol. 1—15.
Hal. 1832—48. (60 f.) roh. 23½ f.
netto.

1 Busch, Handbuch d. Erfindungen. Eisen.
1802—22. (24½ f.) 12 neue Ppbde.
2 f. 27½ M^r netto.

1 Botanische Zeitung. 1—14. Jahrg. Rgb.
10 f. netto.

1 Oken's allgem. Naturgeschichte. 13 Theile
mit Atlas 1839—42. Hfzbd., gut erhalten.
17½ f. netto.

[6840.] Preis-Ermäßigung.

- Joseph Strauß in Bockenheim liefert gegen
baar netto:
- Ariost's rasender Roland, v. Kurz. 3 Bde.
15 M φ , geb. 1 M φ .
- Blumenhagen's Schriften. 16 Bde. 2 M φ
15 M φ , geb. 3 M φ 25 M φ .
- Blumauer's Schriften, 22½ M φ , in 1 Bd.
geb. 1 M φ .
- Bulwer's Werke. 96 Thile. 2 M φ 15 M φ ,
geb. 4 M φ 10 M φ .
- Byron's Werke. 10 Bde. mit Stahlst. 1 M φ
4 M φ , in 5 Bde. geb. 1 M φ 25 M φ .
- Cervantes, Don Quijote, illustr. Pracht-
ausg. 2 Bde. 2 M φ , geb. 2 M φ 14 M φ .
- Concordanz der poet. Nationalliteratur der
Deutschen. Herausg. v. Berlepsch. 2 Bde.
1848. 4. (4½ M φ) 1 M φ 15 M φ , geb. 1 M φ
22 M φ .
- Dante's göttl. Comödie, von Gusek. geb.
20 M φ .
- Dumas, der Graf v. Monte Christo. 5 Bde.
8. 1 M φ , geb. 1 M φ 15 M φ .
- Ephen, Lilien und Rosen, Taschenb. f. 1850
u. 51. m. 10 Stahlst. brosch. à 10 M φ .
- Dasselbe für 1852. m. Stahlst., color. Bil-
dern u. Holzschn. eleg. geb. in Futteral
m. Goldschn. 16 M φ .
- Franklin's Leben und ausgewählte Schriften
in 1 Bde. 20 M φ , geb. 25 M φ .
- Hauff's Werke. 18 Bdch. 1 M φ 4 M φ , in
3 Bde. geb. 1 M φ 20 M φ .
- Illustrationen zu Schiller. 8 Hefte. 5 M φ .
- Jung-Stilling's Schriften. 12 Bde. 2 M φ
25 M φ , in 6 Bde. geb. 4 M φ .
- Kock's Romane. 101 Theile. 3 M φ 4 M φ .
- Landprediger, der, v. Wakefield, v. Döring.
5 M φ .
- Langbein's prosaische Schriften. 12 Bde. m.
Stahlst. 3 M φ , in 6 Bde. geb. 3 M φ 25 M φ .
— Gedichte. 4 Bde. m. Stahlst. 26 M φ ,
geb. 1 M φ 15 M φ .
- Laube, Reisenovellen. 9 Bde. brosch. 1 M φ .
- Laun's sämmtl. Schriften. 6 Bde. 22½ M φ .
- Lesage, Gil-Blas, illustr. Prachttausg. 1 M φ
10 M φ , geb. 1 M φ 20 M φ , illustr. Miniat.-
Aussg. 15 M φ , geb. 20 M φ .
— hintender Teufel, illustr. Prachttausg.
24 M φ , geb. 1 M φ .
- Lessing's Dramen, v. Mothnagel. br. 5 M φ .
- Liebhärttheater v. Hell. 7 Hefte. br. 5 M φ .
- Lochner, Gesch. d. Mittelalters. 22½ M φ .
— Die drei Jahrhunderte v. Luther bis auf
Friedr. d. Großen. 12 M φ .
- Moliere's Werke v. Freiligrath ic. in 1 Bd.
1 M φ , geb. 1 M φ 8 M φ .
- Naturgeschichte der drei Reiche v. Tussieu ic.
3 Bde. 1 M φ 20 M φ , geb. 2 M φ 5 M φ .
- Nord, populäre Mythologie. 10 Thile. 28 M φ .
- Nieritz, Volksbücher. 1844—46. 9 M φ .
- Penelope, Taschenb. 1841—42. in Futteral
m. Goldschn. 20 M φ .

Petermann, Taschenb. d. Botanik. 15 M φ .

Regnault, Schule d. Chemie, deutsch v. Kerndt.
brosch. 1 M φ .

Reinecke Fuchs, m. Käpfen. geb. 15 M φ .

Rotteck's Weltgeschichte. 5 Bde. 28 M φ , in
3 Bde. geb. 1 M φ 13 M φ .

Shakespeare, v. Ortlepp. 16 Bde. m. Stahlst.
2 M φ , in 8 Bde. geb. 1 M φ 13 M φ .

Schiller's Werke in 6 Bde. geb. 3 M φ 25 M φ .

St. Pierre, Paul und Virginie. Prachttausg.
m. Stahlst. 28 M φ , geb. 1 M φ 8 M φ .

Strauß, christl. Glaubenslehre v. Philalethes.
2 Bde. 22½ M φ .

Sue, der ewige Jude. 10 Bde. brosch. 1 M φ .
— Martin d. Kindling. brosch. 12 M φ .

Swift, Gulliver's Reisen. 2 Bde. m. 450
Bildern. 1 M φ , in 1 Bd. geb. 1 M φ 5 M φ .

Spinoza's Werke v. Auerbach. 5 Bde. 2 M φ .

Stunden d. Andacht (kathol.) v. Bischof
Portäus, hrsg. v. Dr. Riesterer. 2 Bände.
2 M φ , geb. 2 M φ 10 M φ .

Tasso's befreit. Jerusalem, v. Duttenhofer.
20 M φ , geb. 25 M φ .

Taufend und eine Nacht, illustr. Prachttausg.
in 4 Bden. 3 M φ 22 M φ , geb. 5 M φ , Mi-
niat.-Ausg. in 4 Bden. m. Holzschn. 1 M φ
20 M φ , geb. 2 M φ 10 M φ .

Tegnér, Frithjofs-Sage, v. Berger, elegant
geb. 15 M φ .

Weber's Democritos. 12 Bde. 3 M φ 23 M φ ,
in 6 Bde. geb. 4 M φ 23 M φ .

Zeller, das Gesammte der Bauführung in
18 Tafeln in Folio. 22½ M φ .

(Der Einband wird in halb Gallicobb. mit
Feuerschnitt u. schön. Stempelvergold. geliefert.

[6841.] Joh. Sabiniski in Wadowice offre-
rt und sieht dem Meistboth entgegen:

- 1 Chronica, Zeitbuch vund Geschichtbibell von
anbegyn bis in die gegenwartig M.D. 777
verlegt Darinn bede Gottes vund der Welt
lauff, händel, art, wort, werk, thun, las-
sen, ic. ic. ic. verfaß durch Sebastianum
Francken von Wörd, vormals in Teut-
scher Zungen nie gehört, noch gelesen Anno
1536 gedruckt zu Ulm bey Johann Var-
nier. in Folio. Schweinsleder-Einband.
sonst gut erhalten und fehlt kein Blatt.—

- 1 Werner, Heinr., die Schutzgeister oder
merkwürdige Blicke zweier Seherinnen in
die Geisterwelt. 1839. Stuttgart, Gotta.
in 8. Halbfranzband. (Wie neu erhalten.)

- 1 Hermes, R. H., Geschichte der letzten fünf-
undzwanzig Jahre, in 2 Bden. mit 4 Stahl-
stichen. 1845. Braunschweig, G. Wester-
mann. (In sauber. Halbfzbd.)

- 1 Illustrirte Zeitung VIII u. IX. Band,
complet, gebunden Halbfranzband. Leipzig,
J. J. Weber.

- 1 Anemonen aus dem Tagebuche eines alten
Pilgersmannes. 4 Bde. 1845. Jena, From-
mann.

Gesuchte Bücher.

[6842.] E. v. Kling in Tuttlingen sucht
billig, wenn auch schon gelesen und bittet um
Offerken:

- 1 Novellenzeitung. 1. Band apart.

- 1 Bibliothek d. Frohsinns. 4. Band.

- 1 Cooper's Werke. 12. Frankf. 1826. 64—
69. Bd. (Der Bravo.)

- 1 Gothe's Werke. cpl. und einzelne Bände.

- 1 Schiller's Werke. 12. Stuttg. 1827. 2. 7.
8. Band.

- 1 W. Scott's Werke. 12. Stuttg. 1826—
32. 25—32. 38—42. 48—69. Bdch.

- 1 Spindler, sämmtl. Werke. Auch einzelne
Bände.

- 1 Tausend u. eine Nacht. 12. Psorh. 1. Bd.

- 1 Voltaire u. Rousseau, Werke. 12. Leipz.

- 1825—30. 21—28. Bdch.

- 1 Ischolle, Novellen. 12. Aarau 1843. 4.
5. 7. 8. Band.

- 1 — Selbstschau.

- 1 Schmid, Christ., gesamm. Werke. 8. Augsb.

1841. 4. 10 bis letztes Bändchen.

- 1 Siegmar, Veronica, die Nonne. 8. Nürn-

- berg 1822. 2. Band.

- 1 Spindler, Vergissmeinnicht. cpl.

- 1 — Erzähler. cpl.

- 1 Bellett. Ausland. 92—150. 175—391.
395 bis neuestes Bändchen.

- 1 Auerbach, Dorfgeschichten. 2 Bde.

- 1 Weltpanorama. cpl.

- 1 Pantheon, auserl. Erzäh. d. Ausl. 7—12.
Bändchen.

- 1 Erheiterungen. 1836—1842. 1844. 1.
Sem., 1847—1849.

- 1 Blätter, fliegende. München. 1—11. Bd.

- 1 Gerstäcker's Romane u. Meisebilder.

- 1 Hackländer, namenlose Geschichten.

- 1 Böttiger, Weltgeschichte in Biographien.

- 1 Rotteck, Weltgeschichte mit Suppl.

- 1 Ainsworth, London's Geheimnisse. 12.

- Leipz. Berger. 13 bis Ende.

- 1 Gußkow, die Mitter vom Geiste.

- 1 Nieritz, Jugendschriften. cpl.

[6843.] Williams & Morgate in London
suchen:

- 1 Heunisch, topogr. Beschreib. d. Großherzog-
thums Baden.

- 2 Schleicher, Casus-Endung im Haw.

- 1 Gubiz, Gedichte. (Es muß das Gedicht
„das stumme Kind“ darin enthalten sein!)

- 1 Fries, Symbolae Gasteron. 1817. Lund.

- 1 Lipenius, bibliotheca philosophica.

[6844.] D. Nutt in London sucht:

- 1 Mongeot & Nestler, Stirpes cryptogam.
Vogero-Rhenanae. 4. Brurycini Voges.

- 1 Wimmer, de Hyperceratose. 4. Lps.

- 1 Jost Ammon's Kunstbüchlein. 1599.

- 1 Pagi, Critica in Annales Baronii.

- 1 Bollarus, Acta Sanctor. Venet.

[6845.] Franz Thimm in London sucht:
1 Hegel's Aesthetik. 3 Bde.

[6846.] Wilh. Engelmann in Leipzig sucht
unter vorheriger Preisangabe:
1 Ludwig, erste Aufzählung der bis jetzt in
Sachsen entdeckten Insekten. (Rabenhorst.
Lpz. 1799.)

[6847.] Herm. Fritzsche in Leipzig sucht
antiquarisch:
1 Naumer, Geschichte der Hohenstaufen.
1 Rotermund's Fortsetzung zu Jöcher's
Lexicon.
Taschenbücher für 1850. 51 u. 52.

[6848.] Louis Garcke in Berlin sucht:
1 Freiligrath, Gedichte.
1 Rückert, do.
1 Uhland, do.

[6849.] G. A. Grau in Hof sucht billig, und
sieht ges. Offerten entgegen:
1 Jean Paul, sämtliche Werke.

[6850.] D. Nutt in London sucht:
1 Haack, das Verfahren der 5 Assecuranz-
Comp. Cosmar & Krause. Berlin 1827.

[6851.] A. Asher & Co. in Berlin suchen:
1 Mittermaier, das deutsche Strafverfahren.
2. Aufl. I. Bd. apart.

[6852.] W. Braumüller in Wien sucht u.
bittet um sofortige Zusendung:
1 Butler, Waldkultur-Verfahren.
1 Fries, Lehrbuch der Landwirtschaft.
1 Rebau, Buch der Kinder. Tübingen. Ver-
lag christl. Schriften.
Ferner antiquarisch und sieht ges. Offerten
entgegen:
1 Rokitansky, patholog. Anatomie. III. Bd.
1. Lfg. (Bog. 1—10.)
1 Leo, Mittelalter. 2 Bände.
1 Droysen, Alexander.
1 — Freiheitskriege.
1 Gibbon, Röm. Reich von Sporschil. 12
Bände.
1 Fiedler, Geschichte und Geographie von
Altgriechenland.

[6853.] Die Birett'sche Ant.-Buchh. (F.
Butsch) in Augsburg sucht und bittet um
Offerten:
1 Koch's deutsche u. Schweizer-Flora.
2 Weitenauer, hexaglottion geminum.
1 Heyse, Fremdwörterbuch. N. A.
1 Lettres édifiantes vol. 15 et suiv.
1 Panzer, annales typograph. lat. 12 voll.
1 — deutsche Annalen. 2 Bde.
1 Estius, commentar. in sent. P. Lombardi.
1 J. Paris, nomasticon Cisterciense s. anti-
quior. ord. Cist. constitut. Fol. Paris 664.
1 Heideloff's Ornamentik d. Mittelalters.
1 Lohner, instr. christ. pract. 11 vols. in 8.
1 Arago's Unterhaltungen aus d. Naturkunde,
v. Remy. 4 Thle.

[6854.] Die Le Nouv'sche Hofbuchhandl. in
Mainz sucht billig:
1 Memoiren des Ritters von Lang. (Vieweg.)

[6855.] V. W. Seidel in Wien sucht:
1 Duncani novum lexicon graecum edidit Rost.
Leipzig 1831—1836.
1 Gehler, physicalisches Wörterbuch, complet.

[6856.] E. Winiker in Brünn sucht billig
unter vorheriger Preisangabe:
1 Boisserée, Ansichten, Risse und einzelne
Theile des Doms von Edln. evlt. mit
Text. (Liter.-artist. Anstalt in München.)
1 Veit, Denkmäler der Kunst. 1—9. Lfg.
Ebner & S. in Stuttgart.

[6857.] Beurath & Vogelgesang in Aachen
suchen unter Preisangabe:
1 Catulli carmina ed. F. G. Doering. Leipzig
1788.
1 Valerii Maximi factorum dict. memorab.
Grau in Hof.
1 Brückbräu, Leibpage der Königin. (Rieger
in St.)

[6858.] H. Bechhold in Frankfurt a/M.
sucht billig:
1 Buccelinus, Germania chron.-slem.-graph.
4 vol. Fol.
1 Panzer's Insecten compl.
1 Meigen, Zweiflügler. 7 Bdhn.
1 Sturm's Fauna, die Käfer 21 Bdhn.
1 Van der Velde's Werke.

[6859.] Liesching & Co. in Stuttgart
suchen:
1 Carl, Erzherzog. v. Nostreich, Grundsätze d.
Strategie, mit Anwendg. auf d. Feldzug
1796. Nebst Atlas, oder auch letzteren bes-
onders.
1 — Dessen d. Feldzug 1799 nebst Planen.
1 Starke, synopsis, altes Testament. 4. 5.
Band. apart.
12 Gröbel, Anleit. z. Uebers. a. d. Deutsch.
in's Lat.
6 Broder, fl. lat. Grammat. 26. 27. Aufl.
1 Pezel, postilla Melanchtoniana.
1 Boer, Abhandlungen a. d. Geburtshilfe.
2 Bde. Wien 1810.
1 Hengstenberg, Psalmen. 4 Bde.

[6860.] R. F. Köhler in Leipzig sucht:
1 Guimpel, Abbildung der deutschen Holz-
arten, evlt.
1 Kant, sämmtl. Werke v. Hartenstein. 10
Bände.
1 Münscher, Lehrbuch d. Dogmengeschichte.
Herausg. Dan. v. Edln I. II. 1.
1 Vierteljahrsschrift f. Heilkunde. 8. Jahrg.
2. Bd. oder 30. Bd. d. ganzen Folge.

[6861.] Die C. G. Noethesche Buchhand-
lung in Graudenz sucht eine Partie
Ritter- und Räubergeschichten
zu kaufen, und bittet um Verzeichnisse.

[6862.] J. M. Heberle in Edln sucht:
1 Froriep's Notizen. Bd. 1 u. 4. der alten
Folge.

[6863.] Hermann Geibel in Pesth sucht billig
und sieht Offerten entgegen:
1 Meyer's Universum. Band I bis VIII.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[6864.] Zurück.
Um baldgefällige Rücksendung aller ohne
Rücksicht auf Absatz liegenden Exemplare von
Hahn, Holzdiebstahlgesetz 2. Auslage.
bitte ich ergebenst.
Breslau, 29. Juli 1852.

G. P. Aderholz.

Gehilfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

[6865.] Offene Factor-Stelle.

Für eine mittelgroße Buchdruckerei wird
ein Factor, der praktisch gebildet und mit den
nötigen Kenntnissen ausgestattet ist, und der
in vorkommenden Fällen die Geschäfte des Prin-
cipals versehen kann, gesucht. — Es wollen sich
nur solche melden, die schon ähnliche Stellen
bekleidet haben und genügende Zeugnisse aufwei-
sen können. Anständiger Gehalt wird zugesichert.
Frankirte Anmeldungen unter der Chiffre G.
280. besorgt die Redaction d. Bl.

[6866.] Offene Stelle.

Ein gewandter und zuverlässiger Gehilfe,
mit der Buchführung und Correspondenz voll-
kommen vertraut, wird für eine Sort.- u. Ver-
lagsanstalt in der Rheinprovinz, mit Anfang
October gesucht. Einige Kenntniß der französ-
ischen Sprache und etwa in der musikalischen
Literatur sind wünschenswerth. Vorzugswise
würde man auf Solche reflectiren, die einem
ähnlichen Geschäft bereits selbstständig vorge-
standen. Anträge (franco) unter R. H. K. wird
die Redaction d. Bl. befördern.

[6867.] Offene Stelle.

Ich suche unter günstigen Bedingungen
einen jungen Mann, tüchtigen Sortimenten und
Bücherverkäufer, zur selbstständigen und
alleinigen Führung eines Sortimentsge-
schäfts in einer angenehmen Stadt Sachsen,
der zu Michaelis antreten kann u. gut empfoh-
len sein muß.

Leipzig, 30. Juli 1852.

F. G. Beyer.

[6868.] Offene Stelle.

In einem größeren buchhändlerischen Geschäft
Süddeutschlands wird ein Gehilfe gesucht, wel-
cher in der Correspondenz und Buchführung
vollständig bewandert und geübt ist. Eine schöne
Handschrift und die Möglichkeit eines baldigen
Eintritts, wäre neben den übrigen sich von selbst
verstehenden Voraussetzungen, unerlässliche Be-
dingung. Nur solche junge Männer, welche dies-
sen entsprechen können, wollen sich franco unter
L. A. № 300. bei der Redaction dieses Blattes
melden.

[6869.] Offene Stelle.

In einer süddeutschen Sortimentsbuchhandlung ist die erste Gehilfenstelle offen, welche man mit einem gut empfohlenen, namentlich in Führung der Bücher bewanderten jungen Manne zu besetzen wünscht. Reflectirende wollen ihre Offerter mit Beifügung von Zeugnissen unter K. L. # 30. franco an die Redaction d. Bl. zur Weiterbeförderung gelangen lassen.

[6870.] Offene Lehrlingsstelle.

Ein junger Mensch, mit genügenden Kenntnissen versehen und von guter Familie, kann zu Michaelis d. J. oder früher in einer Buchhandlung als Lehrling placirt werden. Nächstes Theil mit der Buchhändler W. Dieze in Anclam.

[6871.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, der in einer höchst achtbaren, mit allen Branchen verbundenen Musikalienhandlung seine Lehrjahre bestanden, auch um sein Fortkommen zu erleichtern, 2 Jahre im Buchhandel arbeitete und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter billigen Ansprüchen eine Gehilfenstelle, nöthigenfalls zum sofortigen Auftritt. Sein jegiger Principal, Herr Edm. Stoll in Leipzig, ist gern bereit, Nächste mitzuteilen und Zuschriften mit der Chiffre C. F. B. anzunehmen.

[6872.] Zwei Fotographen

suchen sofort oder Michaelis d. J. Engagement. Adressen erbittet man unter der Chiffre: B. P. 50. Leipzig, franco durch die Redaction dieses Blattes.

[6873.] Besetzte Stelle.

Allen denen, die sich zur Uebernahme der im Börsenblatte No. 70 u. 71 ausgeschriebenen offenen Gehilfenstelle, unter Chiffre B. C. gütigst erboten, die Anzeige, daß diese Stelle besetzt ist.

[6874.] Anzeige.

Den geehrten Herren, welche sich als Gehilfen bei mir meldeten, mache ich hierdurch die Anzeige, daß die Stelle bereits besetzt ist.

Friedrich Gauß in Münster.

Vermischte Anzeigen.

[6875.] Statt Circulair.

Der Unterzeichnete beabsichtigt von Zeit zu Zeit schön und übersichtlich gedruckte Verzeichnisse billiger wissenschaftlicher und belletristischer Werke, wie auch von Juwelen-Schriften und für Weihnachten geeigneter Artikel auszugeben und bittet um Beiträge dafür, am liebsten unter Einsendung eines Probe-Exemplares mit Angabe des billigenen Baarpreises für ihn, nach welchem der Preis für die Verzeichnisse möglichst billig gestellt wird, jedoch so, daß Sortiments- und Antiquarhandlungen noch 10 bis 15% Rabatt erhalten können und auch noch einiger Nutzen bleibt, indem von Inserat- und anderer Kostenberechnung wenigstens vorläufig abgesehen wird. Bei kleineren Werken wird jedoch dabei vorausgesetzt, daß mehrere Expl. zu dem angegebenen Baarpreise zu haben sind (im anderen Falle müßte wenigstens Inseratberechnung stattfinden). Bei Einsendung von bloßen Titeln wird um genaueste Angabe derselben, so wie des

Zustandes des Anzuzeigenden gebeten. Schneller Bezug bei Bedarf (bei auswärtigen Handlungen wo möglich gleich durch die bieigen Hr. Commissionnaire) ist wünschenswerth. Solche Artikel, von welchen ein Gratis-Probe-Expl. gesandt wird, werden je nach ihrem Werthe öfters aufgenommen und wohl auch auf verschiedene Weise angezeigt.

Es dürfte sich auf diese Weise Manches anbringen lassen, was auf gewöhnlichem Wege dem Verkaufe lange oder vergebens entgegen steht, weshalb dieser Vorschlag gefl. Beachtung werth sein dürfte. Auch würde ich dadurch in den Stand gesetzt, bei antiquarischen Gesuchen auf hiesigem Platze öfter dienen zu können, zu welchem Zwecke mir auch sonstige antiquarische Mittheilungen (selbst wenn keine Aufnahme der Titel in meine Verzeichnisse gewünscht wird) immer angenehm sein werden.

Leipzig, 1. August 1852. Ergebenst
Herrn. Fritzsche.

[6876.] Bitte.

Verleger von Schriften über Strafanstalten, sofern dieselben für die Geistlichen Interesse haben, sowie von Predigten für Straflinge, bitte ich mir je 1 Ex. à Cond. einzusenden.

Kreidel in Wiesbaden.

[6877.] Bücherauction den 7. September 1852.

Unterzeichneter hat so eben sein drittes antiquarische Verzeichniß an diejenigen resp. Handlungen versandt, die sich bis jetzt für sein Lager verwandten. Die Auction findet den 7. Sept. statt. Der Katalog bleibt aber längere Zeit stehen und es werden somit später eingehende Bestellungen stets (wenn immer möglich) berücksichtigt. Man wolle daher das gesagtes Verzeichniß auch nach diesem Termine noch bei Handen behalten. Ebenso werden Bestellungen aus dem zweiten Verzeichniß noch wie vor effectuirt. Ich gewähre nunmehr 15% Rabatt, bin aber genötigt, Fracht von 1 Ryl pr. Pfund bis Leipzig zu berechnen. Kataloge Nr. 2 und 3 liefert aus Herr G.-F. Schmidt in Leipzig.

Um ferner gefl. Beachtung seines Lagers bittend, zeichnet
achtungsvoll u. ergebenst
St. Gallen, 29. Juli 1852.
F. Schobinger.

[6878.] Inserate auf dem Umschlage der

Grenzboten

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift
1) in allen Theilen Deutschlands und Österreichs verbreitet ist;
2) als Wochenschrift in den Lesezügen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;
3) für die höheren Bildungsstufen berechnet, sich meist in den Händen der bestimmten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden. Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 Ryl; Beilagegebühren 3 Ryl.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Herrn. Ludwig. Herbig in Leipzig.

[6879.] Inserate

für die im September in unserm Verlage seit 42 Jahren erscheinenden und durch die ganze Provinz verbreiteten

Haushaltungs-Kalender f. das Großherzogthum Posen, gr. 4. Aufl. 7000, die gespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 2 Sgr.

Kalendarz polski i gospodarski dla W. Ks. Poznańskiego, gr. 4. Aufl. 3500, die gespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 1½ Ryl. bitten wir bis Ende August uns zukommen zu lassen.

Posen, den 17. Juli 1852.
Hofbuchdruckerei von W. Decker & Co.

[6880.] „Inserate“

für das in meinem Verlag für nächste Michaelismesse zum zweiten Male erscheinende Leipziger Mess-Adress- u. Anzeigebuch nehme ich gegen die Gebühr von 1¼ Ryl für die Octavzeile aus der Bourgeoisie, auf und erbitte mir deren Zusendung spätestens bis zum 1. September a. c. Namentlich dürfen darin Anzeigen aller für den Handels- so wie für den Fabrikstand Interesse habender Werke von günstigstem Erfolge sein.

Heinrich Matthes in Leipzig.

[6881.] Inserate in die Kölnische Zeitung.

(Verlag von M. Du Mont-Schauberg)
als eines der am meisten unter wirklichen Bücherkäufern verbreiteten deutschen Blätter, das passendste Organ für literarische Anzeigen —

werden durch die Unterschichte vermittelten, und denjenigen geehrten Handlungen, welche offenes Conto mit ihr haben, in Jahres-Rechnung gestellt.

Gebühren für die gesp. Petitzeile oder deren Raum 1½ Sgr.

Das Feuilleton der Kölnischen Zeitung liefert Besprechungen neuer Werke aus den Gebieten der Geschichte, Staatswissenschaft, Länder- und Völkerkunde, Belletristik etc. etc., welche die betreffenden Verlagshandlungen unter der Adresse der „Redaction des Feuilleton d. K. Z.“ durch Beischluss an uns einzusenden belieben.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung in Köln.

[6882.] „Die neue Zeit.“

Zur erfolgreichen Inserirung von Bücher-Anzeigen erlaube ich mir die hier in Olmütz erscheinende politische Zeitung

„Die neue Zeit“
angelegentlichst zu empfehlen. Nicht allein in ganz Mähren und Schlesien, sondern auch in Galizien und der Bukowina ist sie das verbreitetste und gelesenste Blatt, daher die Bücher-Anzeigen nicht bloß in meinem eigenen geschäftlichen Wirkungskreise, sondern auch in dem ganzen Umfange der genannten Kronländer von erheblichem Erfolge sind.

Die Insertionsgebühr ist für die gespaltene Zeile 1 Ryl oder 3 Kr. E.-M.

Eduard Högl in Olmütz.

[6883.] Zur Beachtung.

Zur endlichen Regulirung des Dr. Hottenroth'schen Nachlasses erbittet sich bis ultimo Octbr. d. J. alle, bis zu dessen Tode Februar 1851 dem Nachlaß gehörigen Außenstände an Geld oder Büchern. Herr G. Brauns in Leipzig, welcher bisher alleinig beauftragt war zur Annahme von Geld oder Büchersendungen, hat sich zu weiterer Annahme gütigst bereit erklärt. Findet mich sonach zu der Erklärung veranlaßt, daß ich nur die, durch Herren G. Brauns oder den Unterzeichneten gemachten Sendungen rechts-gültig anerkennen kann.

Carl Friedrich Krebs, Neuer Kirchhof Nr. 32, in Leipzig.

[6884.] Warnung.

In einer süddeutschen Buchhandlung hat ein Mann, der sich angeblich Karg nennt, ein angeblich von mir ausgestelltes Schreiben überreicht, welches den Auftrag enthalten soll, an den Vorzeiger für meine Rechnung 25 Gulden zu zahlen. Die Person ist mir völlig unbekannt, eben so wenig habe ich irgendemandem einen Creditbrief dieser Art eingehändigt.

Koblenz, 28. Juli 1852. A. Bädeker.

[6885.] Zur Nachricht.

In der bei uns erscheinenden Agronomischen Zeitung,

redigirt von

Dr. Willh. Hamm,

nehmen wir des preußischen Stempels wegen keine Ankündigungen mehr auf, und sieht demnach dem Vertriebe derselben auf Buchhändlerwege kein Hinderniß entgegen. Dieses den geehrten Handlungen zur Nachricht, welche bereits die Fortsetzung abstellten.

Leipzig, den 24. Juli 1852.

Expedition der agronom. Zeitung,
(Philipps Reclam jun.)

[6886.] Catalogue d'une collection précieuse de lettres-autographes et manuscrits etc. ist so eben erschienen und bitten die Handlungen, die dafür Verwendung haben, zu verlangen.

W. Adolf & Comp. in Berlin.
(vide Wahlzettel.)

[6887.] Zur Nachricht.

Wir versandten in diesen Tagen eine Liste von Büchern verschiedenen Inhalts, die wir in gut erhaltenen Exemplaren suchen. Wer von den Hr. Antiquaren davon noch nicht erhalten haben sollte, ist gebeten zu verlangen von Berlin, 2. August 1852. A. Asher & Co.

[6888.] Kupferstiche,

Handzeichnungen und Delgemälde, sowohl alte wie neue, kaufe ich zu jeder Zeit u. bitte um Anerbietungen. Briefe, Verzeichnisse u. s. w. muß ich jedoch postfrei erbitten.

G. Henkel in Hamburg.

[6889.] G. A. Grau in Hof

empfiehlt hiermit sein großes Lager sehr schön roth und blau liniierter Papiere zu Mef-, Strazzzen, Kunden-Contos und Kaschbüchern.

Die hierzu verwendeten Papiere sind durchgehend von vorzüglicher Qualität und im Preise sehr billig. Die Rubriken werden nach jeder beliebigen Einrichtung auf das Genaueste geliefert, und bitte ich deshalb, mit bei Aufträgen ein Schema einzusenden. Muster stehen auf Verlangen zu Diensten.

Ferner können empfohlen werden die bereits sehr beliebten

Nothstifte,

welche sich durch Haltbarkeit, Weichheit und schöne Farbe auszeichnen, à 10 Mk. pr. Duzend. und Magazin- oder Revisionsstifte

halb roth, halb schwarz,

im feinsten polirten Ederholz gefaßt, rund oder achtseitig, per Duzend 15 Mk.

[6890.] P. P.

Zum eigenen Bedarf sowohl, wie auch zum vortheilhaftesten Wiederverkauf, empfiehlt ich ergebenst den Herren Collegen mein Lager

englischer Stahlfedern

zu sehr niedrigen Preisen.

 Probekarten à 10 Mk mit 64 diversen Sorten stehen zu Diensten und bitte ich um Ihre geehrten Aufträge.

Ferd. Förstemann in Nordhausen.

Übersicht des Inhalts.

Neuigk. des deutschen Buchhandels. — Neuigk. des deutschen Musikalienhandels. — Der Morabbingische Buchhandel. — Zur Buchhändler-Prüfung-Angelegenheit. — Eine Antwort. — Wichtig für Verleger von monatlich oder quartuliter erscheinenden Zeitschriften. — Skizzen nach der Natur. Nr. IV. — Missellen. — Bücherverbote. — Neuigk. der ausländischen Literatur. — Anzeigebatt Nr. 6796—6890. — Leipziger Börse am 3. August 1852. — Wahlzettel.

Abel 6816.	Du Mont-Schauberg 6881.	Köhler in 2. 6860.	Nomberg 6800.
Aberholz 6864.	Engelhardt 6811.	Kornicker 6823.	Sabiniski 6841.
Wolff & Co. 6886.	Engelmann, W. 6846.	Köfling 6809.	Samter 6796.
Anonyme 6797. 6798. 6799.	Erbst. d. agronom. Ztg. 6885.	Krebs in 2. 6883.	Schmidt in Str. 6837.
6835. 6863. 6866. 6868. 6869.	Erbst. d. agronom. Ztg. 6885.	Kreidel 6876.	Schobinger 6877.
6870. 6871. 6872. 6873	Künsterlin 6801.	Krüger in 2. 6810.	Schott 6822.
Unten 6806.	Kücher in 2. 6834.	Le Roux 6851.	Schubert & Co. 6832.
Adler & Co. in B. 6851. 6857.	Förstemann 6890.	Liedding & Co. 6859.	Schwarz 6828.
Bädeker in Kobl. 6884.	Friedlein in B. 6836.	Sippert 6803.	Seidel in B. 6855.
Beckhold 6858.	Kristche. Herm. 6847. 6873.	Matthes 6829. 6880.	Strauß 6840.
Bennath & B. 6857.	Garde in 2. 6848.	Mayer, G. in 2. 6830.	Thimm 6845.
Besser'sche B. 6824. 6833.	Geibel, H. in B. 6803.	Mayer, W. in 2. 6819.	Tietmeyer 6826.
Beyer in 2. 6867.	Geisler in Br. 6820.	Müller in 2. 6839.	Verlags-Gptr. in Gr. 6807.
Bollig 6814.	Grat in 2. 6838. 6849. 6889.	Rutt 6844. 6850.	Weigel, L. O. 6825.
Braumüller 6852.	Heberle 6804. 6862.	Vierec 6813.	Williams & N. 6843.
Brockhaus 6805.	Herbig in 2. 6878.	Reichart & Co. 6808.	Winckler 6856.
Gazin 6874.	Hermann in Gr. 6802.	Reichenbach 6827.	Winter, R. in 2. 6812.
Gostenskie 6831.	Heubel 6888.	Reimer, D. 6821.	Wohlgemuth, J. H. 6818.
Decker & Co. 6879.	Hölzel 6882.	Rothe 6861.	Zander 6913.
Delbrück 6815.	Kling 6842.		

Verantwortlicher Redakteur: G. Klemmelmann. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner.

in Leipzig.

Leipziger Börse am 2. August 1852.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S. 2 Mt.	—	142%
Augsburg pr. 150 Ct. fl. k. S. 2 Mt.	—	102%
Berlin pr. 100 ,f Pr. Crt. k. S. 2 Mt.	—	100
Bremen pr. 100 ,f Lsdr. à 5 ,f k. S. 2 Mt.	—	110%
Breslau pr. 100 ,f Pr. Crt. k. S. 2 Mt.	—	99%
Frankfurt/M. pr. 100 Fl. in S.W. k. S. 2 Mt.	—	56%
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. k. S. 2 Mt.	—	152%
London pr. 1 Pf. St. k. S. 2 Mt.	—	—
Paris pr. 300 Frs. k. S. 3 Mt.	—	6.24%
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss. k. S. 3 Mt.	—	86%
Augustd'or à 5 ,f à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ,f idem ,d. And. ausl. Louisd'or à 5 ,f nach ger. Ausmünzungsfusse . . . ,d.	—	10%
K. Russ.wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück Holländ. Duc. à 3 ,f auf 100	—	5,816%
Kaiseri. d. d.	—	6%
Bresl. d. d. à 65% As . . . ,d.	—	6%
Passir d. d. à 65 As . . . ,d.	—	6%
Conv. Species u. Gulden . . . ,d.	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . ,d.	—	2%
Gold pr. Mark fein Collin. . . . ,d.	—	—
Silber ,d. . . . ,d.	—	—
Staatspapiere und Actionen		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% von 1000 und 500 ,f . . . kleinere . . .	—	91
— d. — von 500 ,f à 4% . . .	101%	—
— d. — von 500 u. 200 ,f à 4% . . .	101%	—
— d. — d. von 500 u. 200 ,f à 5% kleinere . . .	104%	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2% von 1000 und 500 ,f . . . kleinere . . .	93%	—
Actionen der chem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100, ,d. d. Sächs. -Schles. EBC. à 4% à 100, ,d. Sächs. -Schles. EBC. à 4% à 100, ,d. Prior. Obl. d. chem. Chemn. Riesaer EBC. à 10, ,d. à 4% . . .	—	91%
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% von 1000 und 500 ,f . . . kleinere . . .	—	96
d. d. d. à 4% . . .	—	101%
d. d. d. à 4 1/2% . . .	—	94
d. à 3 1/2% v. 100 u. 25 ,f . . .	—	100
d. à 4% v. 500 ,f . . .	—	102%
d. lausitzer d. à 3, ,d. . .	—	88
d. d. d. à 3 1/2% . . .	—	96%
d. d. d. à 4% . . .	—	102%
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2% . . .	—	110%
Thüringische Eisenb. Priorit. Obligat. à 4 1/2% . . .	—	90%
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3% von 1000 und 500 ,f . . . kleinere . . .	—	—
d. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2% . . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2% . . .	—	—
d. d. d. à 5% . . .	—	—
Wiener Bank-Actionen pr. St.	—	—
Leipziger d. à 250 ,f pr. 100	188	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100, ,f pr. 100	178	—
Löbau-Zittauer d. à 100, ,f pr. 100	28	—
Berlin-Anhalt d. à 200, ,f pr. 100	—	132
Magdeb.-Lpz. d. à 100, ,f pr. 100	269	—
Thüringsche d. à 100, ,f pr. 100	—	94%